Morgen = Ausgabe

Vositsche



Donnerstag, 12. August 1926

Reituna

15 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats= und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich. Für Postabonnenten sind beide Ausgaben vereint. Täglich: "Unterhaltungsblatt", "Finanzund Handelsblatt". — Sonntag: Die illustrierte Beilage "Zeitbilder" und "Literarische
umschau". — Mittwoch: "Für Reise und Wanderung". — Donnerstag: "Recht und Leben",

Wöchentlich 1.— Mark, monatlich 4.50 Mark in Berlin und Orlen mit eigener Zustellung. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigenpreise in Goldmark, mm Zeile 30 Pfennig, Familien-Anzoigen mm Zeile 15 Pfennig, Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in bestimmter Nummer.

Verlag Ullstein, Chefredakteur; Georg Bernhard, Verantw. Redakteur (m. Ausn. d. Handelsteils); Carl Misch, Berlin, Unverl. Manuskripte worden nar zurückgesandt, wenn Porto beiliegt.

Berlag und Schriftleitung: Berlin SW 68. Rochitr. 22:26

Pernsprech - Zentrale Ullstein . Amt Dönhoff für den Fernverkehr Amt Dönhoff 3585—3693. Telegramm Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postscheckkonto Berlin 660

Parlamentsschluß in Paris

Kurze Paufe

Radridtendienft ber "Boffifden Zeitung"

lst Paris, 11. August

Um Schluß ber heutigen Sigung hat Boincare bas Detret verlefen, burch bas bie Parlamentsfeffion 1926 gefchloffen wirb. Bon ber Linten murbe ein Bwifchnruf laut; ein Deputierter fragte, wann Boincaré beablichtige, Die Rammern mieber einzuberufen. Poincaré antwortete, bies hange gang von ben Umftanben ab.

Das Parlament tritt in diesem Jahre alfo feine Ferien mit genau vier Boden Berfpätung an. Obwohl darüber in der Berfassung nichts sestgeset ist, hatte sich die Tradition entwickelt, die orbentliche Seffion nicht über ben 14. Juli, ben frangösischen Ra-tionalfeiertag, hinausgeben zu laffen. Ueber die Dauer der Par-Lamentsferien bestimmt die Regierung nach eigenem Ermeffen.

In der Berfassung ift lediglich sessengen gag eigen baß die Session für Kammer und Senat jedes Jahr am zweiten Bienstag des Januar zu eröffnen ist und daß sie sich mindestens über fünf Monate erfireden muß. Darüber hinaus hat die Regierung volle Hand-lungsfreiheit, das Parlament zu verabschieden und wieder aufammenguberufen.

In den letten Jahrzehnten war es Brauch, daß die orbentliche Seffion in der ersten Sälfte des Juli schloß und das Barlament in den ersten Tagen des November zu einer außerordent-lichen Session zusammenberusen wurde. Auch dieser Termin butfte in diefem Sahre um mehrere Bochen verlegt werden. Benigstens schreibt man Poincaré die Absicht zu, die beiden Säuser schon in den ersten Oftobertagen wieder zufammentreten zu laffen.

Das ift um jo mahricheinlicher, als Boincare burch ben vorläufigen Bergicht auf die Ratifikation bes Bafbingtoner und Londoner Schuldenabkommens, ben ihm die icharfe Opposition ber Rechtsparteien abgenötigt bat, in der Durchführung feines finangiellen Ganierungsprogramms ftatt behindert ift, und icon um der ausländischen Kredite willen, deren er auf die Dauer nicht zu entraten vermag, gezwungen sein wird, die definitive Regelung des heitlen Broblems ber frangefifden Auslandsichulben nicht länger hinausichieben gu laffer

In der Zwischenzeit follen die beiden von der Finangtommiffion und ber politischen Kommission eingeseten Unterausich üffe bas ihnen von ber Regierung jugung!ich gemachte Material prüfen und ihre Berichte erftatten.

In den parlamentarischen Kreisen gibt man fich schon heute teinerlei Illusion mehr darüber bin, daß Frankreich um die Ratifilation der beiden Bertrage nicht herumtommen wird. Die große Frage ift nur die, wie die Mehrheit, die fich nenerdings um Boincare schart, diese bittere Bille verdauen wird, bzw. welche Konfe-quengen sich baraus sur das Schidsal des Ministeriums Poincare ergeben merben.

Bu den Borlagen, die die Kammer heute noch zu erledigen haben wird, gehört is. a. auch ein von ber Finaugtommiffion vor-gelegter Gesehentwurf, der auf eine Mobifitation ber Gebühren abzielt, benen die in Frankreich lebenben Auslander unter-

Es liegen boan mehrere Initiatingutrage nor, bie bie Ginführung einer besonderen Aufenthaltssteuer für Ausländer forbern. Die Kommission ift jedoch nach eingebender Bruftung au er Ueberzeugung gelangt, daß jede Sonderbesteuerung ber Ausver aller gereiging gerungt, von jewe Soneterpeterung ver ausw Tänder im Wiberfpruch mit den von der französischen Regierung mit einer großen Anzahl von Ländern geschlossenen Berträgen siebt, die deren Staatsangehörigen die gleiche steuerliche Behandlung wie ben eigenen Boltsgenoffen gufichert.

Die Rommiffion verweift dagu auf ben Pragebengfall bes vergangenen Jahres, wo die Kammer aus dem gleichen Grunde sich genötigt gesehen hatte, den von ihr beschlossenen 20 progentien Steueraufdlag auf alle Grundftudsvertäufe an Ausländer mieber aufzuheben.

Die einzige Reuerung, die die Rommiffion vorfchlagt, ift, bag wing einigig Leinerung, die die Komminisch vorgiogie, 115, oog führlig jeder Ausländer, der fick länger als 14 Tage in Krant-reich aufzuhalten wänficht, eine Identitätskarte zu löfen hoben wird, deren Preis von 68 auf 300 Kranken erhöht werden soll. Die donnend in Frankreich anfäligen Ausländer sollen außerdem perpflichtet fein, Dieje Rarte jahrlich au erneuern,

Der frangofifche Aufenminifter Briand bat beute einen turgen Urlaub angetreten, ben er in ber Bretagne gu verbringen be-

Erhöhung der französischen 23ahntarife

Radrichtenbienft ber "Boffifden Zeitung"

lst Baris. 11. August

Die Birfungen ber vom Barlament befchloffenen neuen Steuern beginnen sich täglich stärter subsbar zu machen. So fündigt die französische Sitenbahn-Gesellschaft beute mit Wirkung vom 15. August eine Erfohung ber Personensafprpreise um 30 und ber Gütertarise um 28,4 v. H. an.

Die Regierung, die erft vorgeftern bie ftarten Erhöhungen, Die das Preisniveau in den legten Wochen in Frankreich erfahren hat, als ungerechtfertigt bezeichnete und zwei aus Mitgliedern des Rabinetts gufammengefeste Conderausich iffe eingefest hat, um mit allen gur Berfügung ftebenden Mitteln einen Abbau der Preise in die Wege ju leiten, führt mit dieser Heraussehnigen der Eisenbahntarise, die ohne ihre Zustimmung nicht möglich gewesen ware, ihre eigene Bolitit ad absurdum. Gie wird banach weber bem Sanbel noch ber Industrie verwehren tonnen, ihre Breife mit den täglich fteigenden Geftehungstoften in Gintlang gu

Die daraus dem Boincareften Stabilifierungsverfuch broben ben und von uns wiederholt aufgezeigten Gefahren icheinen fehr viel fcneller atut werden gu follen, als man in Frankreich bisber au glauben geneigt mar.

10000 Mann weniger

· Radridtendienft ber "Boffifden Beitung"

1st Paris, 11. August

Die Erleichterung ber Ollupationslaften fieht, wie wir boren, porläufig eine Berminderung ber alliierten Eruppen von etwa 10 000 Mann vor. Franfreich wird feine Bejagungsarmee von 58 000 auf etwa 50 000, die Engländer und Belgier ihre von 12 000 auf 10 000 Mann herabsehen, fo baf von etwa Mitte September ab nur noch girla 60 000 Mann alliierter Truppen im Rheinland fieben merben.

Darüber hinaus icheinen die allierten Regierungen bereit, ben beutichen Bunichen nach einer Rongentration ber Befagungstruppen in wenigen großen Garnifonen Rechnung gu tragen, um fo bie Offupation möglichft "unfichtbar" au machen. Sie machen weitere Rongeffionen auf biefem Gebiete jedoch bavon abhangig, bag bie beutiche Regierung bie Berpflichtung übernimmt, ber Agitation ber nationaliftifchen Geheimverbanbe auf bem linten Rheinufer mit aller Entichiebenheit entgegengutreten und alles ju tun, um eine Wieberholung von Zwifchenfallen, wie fie fich jungft in Germersheim abgefpielt haben, vorzubeugen.

Diefe Borgange in Germersheim waren Gegenftand beutfder Borftellungen in Baris. Die Schuld trifft babei ohne 3meifel die Befagungstruppen.

Die französischen Herbstmanöber abaefaat

Mus Erfparnisgrünben

Paris, 11. Auguft. (B. T. B.)

Dem "Rigaro" aufolge werben bie großen Manoper, bie im nächsten Monat in Bestfrantreich stattfinden follten, abgefagt. Das Blatt nimmt an, bag Ersparnismaßnahmen ber Regierung biergu die Beranlaffung gegeben haben.

Reichstag und Handelsprovisorium

Bie ber "Demotratische Zeitungsbienft" mitteilt, wird vorausfichtlich Ende biefer Boche ber Sanbelspolitifche Mus. fcuß bes Reichstags jusammentreten, um auf Grund bes Ermächtigungsgesehes vom 10. Juli 1926 ju bem beutschfrangofifchen Sanbelsprovisorium Stellung ju nehmen. Das Handelsabtommen soll am 21. August in Rraft geseht werden.

Bflicht der Gelbstbehauptung

Cenafor a. D. Dr. Cfubmann

Gerade in diesen Tagen, da man den Berfassungsfag von Beimar feierlich begeht, verlohnt es sich, den Leenstoss de Republik zu bedenken. Bir freuen uns der Ideen, die das neue Neich nach der Weimarer Berfassung tragen sossen, die gesamte Bolt zwingend ift.

geimmte Bolt zwingend ist. Alle Wacht über Menissen verlangt Symbole. Sebe große Jdee, die Herrisselt erlangt hat über Meniskenskiere, hat ist ein alukeful sichtbere Symbol geschäffen. Die Symbole sind um (o flätter, je ernster sie von ihren Trägera emplanden, je energisselse sie von ihren Trägera emplanden, je energisselse sie vin ihren mit aller versigsbarer innerer und älegere Kraft geschisst werden.

innerer und äußerer Kraft geschiftig werden.

Liberalismus und Toleranz find eine große
Sache. Ich bin ein überzeugter Anfänger diese großen
menschischer Grundliche und glande doch, odi auch ihnen
eine Grenze gesetzt ist. Der Staat iedenschals darf der
Kliechtismus nicht zur Anarchie, die Toleranz nicht zur Willtir anderer werden lassen. Das sim Gelbrerständlichkeiten
schiedlich und dennoch wert, wiederholt zu werden angeschiste
ber Tactgele, das für Kepublik heute vor er Frage sieht, wie
sie den Weg zu ihrer endgültigen Stadissischer mischen
höltig angesichts der außenpolitischen und wirtschaftlichen
Lage.

moratigh-folgers vergatins zur offentiegen verwart pat. Alchnische Vegriffsnervirtung findet man auf anderen Gebielen. Schutz zu gewähren und Entschäben von Anter-dagu ift seit 1919 die Republik Taufenden von Anter-nehmungen und ihren Generalbiertloren gut genug geweit. Es wäre nicht ohne Interesse, seitzuschlier, wiepiele von

Preußens Betenninis zum deutschen Volksstaat

Der Festatt in der Hochschule für Musik

Die Verfassungsfeier ber Preußischen Staatsregierung fand gestern abend im Kongerisalber Jodischen Leitung fand gestern abend im Kongerisalber Der Jodischen Leitungster bei Mitgliedern der Verußischen Staatsregierung nahmen an der Zeier und Neichsandster Marx, Neichsaußenminister Dr. Strese mann, Neichsmehrminister Dr. Strese hand der Vergenschaften der Vergenschaft d

des Preuhlichen Landbages teil.

Der Kousertfaal und das Kodium waren mit friiden Mumen reich geschmidt und Grlanden in dem Reichsfarben umrantten die Empore des ersten Anges, in dessen Mittellage die Minister und auch Auntius Poesell Pach genommen hatten. Die Orgel im Hintergrund des Gaales zierten die chwarzweise flagage Preußens und die Pelchsflagge. Das Hilbarmonisch Ordeste unter Leitung des Appellmeisters der Chaatsoper. Mehr ow die steilte die Feier mit Becthovens Duvertier zum Egmont ein.

Nachdem die welchenollen Töne ienes hohen Liebes der

Radhom die welhevollen Töne jenes hohen Liebes der Befreiung verflungen waren, betrat der peruhifde Minister für Bolfswohlsfahrt, die tij die mit der Reichs-slagge geschmidte Nednertanzel und führte ungefähr folgen-

Bir banten ben Mannern, bie in Weimar in Deutschlands ichmerfter Beit bas Wert ber Berfaffung geichaffen haben, Gie haben Deutschland gerettet, indem fie ein Wert icufen, das trog allem von echt driftlichem und von echt deutschem Geifte Zeugnis gibt.

Bir betennen uns freudig und aufrichtig zur republitanischen Staatsform, weil wir sie als die für Deutschland richtige Form anschen und weil wir nicht daran glauben, daß die Mehrheit des deutschen Bolles im 20. Jahrhundert fich wieber von Staatsbürgern gu Untertanen gurudbeforbern laffen Bir feben in der deutschen Republit besonders aber auch beshalb bie fur Deutschland richtige Ctaatsform, weil fie allen Schichten bes beutichen Bolles die Mitarbeit am Staat, die Mitarbeit am Bohle des Bolles ermöglicht und nicht nur einzelnen Bevorzugten bas Recht gibt, bas Bolt ju regieren. Wir wollen im Boltsftaat bie Boltsbemotratie.

Richt, als wenn wir nicht die Schwierigfeiten faben, die naturgemäß darin liegen, daß ein Bolt, das jahrhundertelang regiert worden ift, es nicht von heute auf morgen icon meisterhaft verficht, fich felbit gu regieren, wie es andere Boller bereits gelernt haben, die aber auch teilweise schon seit Jahrhunderten diesen Bollestaat und diese Bolledemotratie, wenn auch vielleicht in anberer Form, ihr eigen nennen.

Es barf nicht verfannt werben, bag ber heutige Ctaat auch deshalb betämpft wird, weil er in stärterem Maße als das früher der Fall war, bewußt sozial eingestellt ist, weil er bestrebt ist, den berechtigten sozialen Forderungen der breiten beftrebt ift, den berechtigten fogialen Forderungen Maffen der minderbemittelten Bevölkerung in ftärkerem Maße Rednung au tragen, als das früher zu verzeichnen war. Bir vertennen burchaus nicht die Segnungen ber Sozialpolitit, die im alten Deutschen Reiche geschaffen wurde, aber wir weisen immer wieber darauf bin, daß der alte Staat wohl bereit war, seinen Birgern Firiforge angebeiben zu lassen, aber nicht bereit war, allen seinen Bürgern gletche Rechte einzuräumen. Wenn beute noch nicht alle Bürger von den gleichen Rechten der richtie gen Gebrauch machen, so beweist das doch nichts gegen den heutigen Staat, fonbern hochftens, bag noch viele Burger in bem neuen Staate noch manches hingulernen muffen.

Der Minifter ftellt bann ber Armenpflege im alten Deutsch land, die ben Unterstügungsempfänger durch Entziehung des Wahlrechts zu einem Staatsbürger zweiter Rlasse machte, die grofizugigen fogialen Fürforge-Cinrichtungen bes neuen Stagtes gegenüber. Aufgabe der Republik fei es, durch fozialen Geist die Rlaffenunterfchiebe gu überbruden. "Einigteit und Recht und Freiheit", fo fchlof ber Minifter feine Ausführungen, "follen auch im neuen Deutschland unsere Leitsterne fein, damit ber Aufstieg des deutschen Bolles aus der gegenwärtigen Rotzeit au einer befferen Bufunft perburat mirb.

Die Festrebe bes Ministers wurde mit lebhaftem Beifall begleitet, besondere Zustimmung fanden seine Ausführungen über die Bedeutung der modernen Sozialpolitit.

Nach der Ministereibe rittig der Omgeden unter Leitung von Professo Aufrickerte der Ondere unter Leitung von Professo Aufrickerte der Aufrickerte des Aufrickerte lingern vor "Aschef auf, es nacht gen von Tags". Die von Wegrowis mehlterhoft dirtigterte "Crotica" Beetsposens bilder den mitrogen Ausstang der preußfiden Berfallungsfeibet.

Der Facelzug des Reichsbanners

Bor ber Reichs. und Staatsregierung

Rachbem die legten Tone der "Eroita" verflungen waren, ftromten die Feligate auf die Strafe, um den vom Reichs-banner Schwarz-Rot-Gold veranstalteten Facelgug gu feben. Auf beiden Straffenseiten hatte fich eine vieltausendtöpfige Menge angesammelt, die von einem ftarten Aufgebot von Schufpoliget Bu Fuß und Bu Pferde gurudgehalten wurde. Plöglich ein Sorn-fignal: Kadeln angunden. Die Minister verlassen gemeinm die Sochichule, um ben Borbeimarich abgunchmen. Un ber inn die Johiginic, im der voreinung argunerinen, an der Topige ber Richgstangler Marz, binter ihm Neichsinnenminister Külg und Neichsushrminister Gester, der preußische Minister-prässen bezum, Innenminister Genering, Sandelminister Schreiber, Rultumminister Beder, Wohlscheinmister Sirtsliefer, Landwirtschaftsminifter Steiger und die übrigen Staatsminifter Augerbem Oberprafident Roste, ber ftellvertretende Boligeiprafi bent von Berlin, Dr. Friedensburg, Die beiden Rommandeure Der Berliner Schutpolizei, die Oberften Saupt und Beimannsberg, und gablreiche andere prominente Berfonlichteiten. Der Gauvorsigende des Berliner Reichsbanners tritt vor und bringt ein Hoch auf die Deutsche Republik aus, das von der

Menge begeistert aufgenommen worde. In diefem Augenblid beginnt die Reichsbannerlapelle zu fpielen, und vogen anterowar beginnt der versyssonineringete zu preest, und unter den Ridingen des Reichsbonnermanfiges fest fich der impolante Hadelgug in Bewegung. Sin endlofer Zug. Annun hot die Aspoelle au Code gespielt, beginnen zehn Reichsbonner-Tambourtorps au spielen. Orei Viertel Stunden lang zieht der Zug mit leuchtenden Fadeln an den Ministern worüber. Nachdem auch die lehte Kameradschaft vorüber war, brach das die Straße um-säumende Publikum in nicht endenwollende Soch- und Frei-Seil-Rufe auf die Regierung aus. Gin Auto nach dem andern fahrt por, um die Minifter fortgubringen. 3mmer von neuem braufen Sochrufe auf, wenn einer ber Minifter abfahrt. Um ftartften und minutenlang bei der Abfahrt des preußischen Innenministers Karl Severing. Die Menge weiß, daß es ihm zu verdanten ift, wenn fie heute ben 7. Jahrestag ber Beimarer Berfaffung

die Mitalieder der Deutschen Kolonie aghlreich eingefunden batten Beneraltonful Dr. Schmitt hielt eine Unfprache und brachte jum Schluß ein Soch auf das Deutsche Reich aus.

1 Riag. 11. Muguft

Mus Anlag ber Berfaffungefeier fand heute in der deutschen Gesandtichaft ein feierlicher Empfang ftatt, gu bem ber Geschäfts-trager Dr. Riefer gelaben hatte. Es waren erschienen bie Bertreter ber lettifchen Regierung, an ihrer Spige ber Minister-profibent, Mitglieber bes Parlaments, ber beutschen Rolonie in Riga, fowie bas diplomatifche Rorps.

mp Rom. 11. August

Bur Feier ber 7. Bieberfehr bes Berfaffungstages hatte bie beutsche Botschaft — wenn wir nicht irren, zum ersten Male seit 1919 — die beutsche Kolonie heute zu einem Nachmittagete in bas von bem beutschen Direttor Schider geleitete hotel "Des Princes" am Spanischen Plat eingelaben. Die Beflirchtung, die Feier wurde nicht gulegt auch wegen ber Commerferien nur wenige Gafte herbeiloden, erwies fich als volltommen unbegründet, ba bie Gale bes Sotels die Gafte taum faffen tonnten. Es waren ungefähr 300 Deutsche mit ihren Samilien ericbienen.

Die Festrebe Belt an Stelle bes in Sommerferten befindingen Botichafters ber Geschäftstrager Botichafterat v. Brittwit. ber in furgen Borten auf die Entftehung und Gefchichte ber Ber foffung binwies. Er erffarte u. a., baf bie Reichsperfaffung auf hiftorifden Borgangen beruhe, und daß fie mit der Freibeit, die fie den Bürgern brachte, ihnen auch die Bflicht auferlegt. goldenen Fahnen fich im Tange breben.

Coolidge an Hindenburg

Rabelbienft ber "Boffifchen Beitung

wsch New Bort, 11. August

Präfibent Coolidge kabelte an hindenburg folgendes: "Um Jahrestage der Geburt der deutschen Republik spreche ich Ew. Exzellenz im Namen der amerikanischen Regierung und in meinem eigenen Namen herzliche Glückwünsche und aufrichtige Büniche für bas meitere Bohlerachen Deutich.

Die in Berlin anmelenden Chefs der fremben binfamatifden Wissionen haben durch Whgade von Karten im Reichsprässbenten-hause oder Sinzeichnung in das dort ausliegende Besuchsbuch dem Reichspräfibenten ihre Gludwuniche jum Berfaffungstage jum Ausbrud gebracht.

Das Ebertmal in der Baulsfirche

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

ek Frankfurt a. M., 11. August

Die ftabtifden und ftaatliden Behorben hatten für die heutige Berfaffungsfeier in die Paulstirche eingeladen, die feit der Berfundung der deutschen Reichsverfaffung am 11. August 1919 aum erften Dale ihre Tore au einer offiziellen Berfaffungsfeien geöffnet hatte.

Die Restrebe hielt ber Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Landmann, der die Paulestirche als die historische Stätte bezeichnete, an der vor mehr als einem Dreivierteljahrhundert der Traum geträumt murde, den unfere Beit gur Erfül-Die beutiche Reichsverfaffung lung gebracht habe. vom Jahre 1919 habe bie Gebanten ju Ende gebacht, die hier 1848 um ihre Berwirflichung dacht, die hier 1848 um upre vorwutterigung rangen. Die Bismardige Berfoffung fei verfündet worden ins mitten der Jahnen bes siegreichen beutichen geers unter Zulaffung einer Abordnung des Deutschen Reichstages. Der Glang des einer Abordnung des Deutschen Reichstages. Der Glang den Kaifertums und seine Machtsille habe aber das demokratische Element, ben Reichstag, in seiner Bedeutung heruntergebriidt. Das Deutsche Reich sei gugrundegegangen, weil man es nicht verstanden habe, die aufftrebenden Rrafte burch eine Demofratie in ben Dienft Staates gu ftellen.

Das Berbienft ben Mannes, beffen Anbenten bie Stoht Front furt ein bleibendes Chrenmal gewidmet habe, fei es gewesen, bag der Rampf, den die westliche Kultur gegen den bolschewistischen Bernichtungswillen gekampst gefämpft habe, Bugunften der Rultur ausgehe. Die Republit fei aber fein

Befchent, fonbern eine Aufgabe.

Mit dem Absingen der ersten Strophe des Deutschlandliedes ichlof die Feier, die überleitete ju der Enthüllung des Chrenmales, das die Stadt Frankfurt dem Andenken des ersten Präsidenten der Deutschen Republik gewidmet hat. Un der Oftfront des Paulstirchenturmes fteht auf gewinmer zut. An ver Offizont von vonnistingenteimen fient auf niedrigem Godel eine nadte Mannsssgur aus Erz. Haft viez Weter hoch, ein Symbol des deutschen Bolkes, das aus schwerftem Erleben kommt. In die Turmwand sind die Worte eingemeißelt

"Die Stadt Frankfurt am Main Friedrich Ebert, dem Prafidenten des Deutschen Reiches 1919 bis 1925 zum ehrenden Ge-bächtnis."

Dberbürgermeister Candmann legte einen Lorbeertrang mit ichwarg-rot-golbener Schleife am Jufie bes Bentmals nieber, Ginen weiteren Krang für Friedrich Ebert, den "Begründer ber

Deutschen Republit und Kohrer der deutschen Genet, den "vogranner der Deutschen Republit und Kohrer der deutschen Geinheit", über-brachte der Deutsche Republikanische Neichsbund. Am Abend fand auf dem Operuplah eine große Kund-gebung statt, zu der neben dem Neichsbanner und dem Nepublitanifchen Reichsbund bie republitanischen Parteien eingeladen hatten, und bei der Prosessor Bergsträßer die Rede hielt.

Um Bormittag des heutigen Berfaffungstages hatten fich die Baterländischen Berbände an der Beerdigung des Stahlhelmführers Lippold, der vor furzem am Gutenberg-bentmal überfallen worden war, beteiligt. Beim Rüdmarich in de Stody, wo sie mit Hohnen und in voller Anstrijfung in ge-sche Stody, wo sie mit Hohnen und in voller Anstrijfung in ge-scholmens Juge antraten, tam es in der Ansterstraße zu Au-f am men stößer und zu einem Hohnenge, bei dem ein Mann einen Wesserstich in den Nicken erhielt. Es war von der Polizei unverantwortlich, daß sie den Jug der Satenfreuzler, der ichon durch seine Ausmachung, gang besonders aber am Ber-safiungstage, provozierend wirtte, geschlossen durch die Stadt mar-

Das babische Volksfeft

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

* Freiburg, 11. August

In Baben wird ber Berfaffungstag, ber hier als Festiag mit vollständiger Conntagsruhe in Staats- und Brivatbetrieben gesehlich sesteget ist, von Jahr zu Jahr mehr zu einem wahren Bollsseiertag. In den Landftabten und Gemeinden finden außer ben offigiellen Reiern in ben Bormittagsstunden noch von den Behorden veranstaltete Beste mit fünstlerischen Darbietungen am Rachmittag und am Abend ftatt, die wie die Morgenfeiern überall fehr ftart befucht find. Die Rirche beteiligt fich an ben Veierlichkeiten mit Veftgeläute am Borabend und besonderen Gottesdienften am Festag.

Die Feiern der Botichaften

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

lst Paris, 11. August

Der Jahreskag bet deutschen Betsassing ist auch von der Deutschen Botschaft in der gebührenden Weise gefeiert worden. Auf dem Hauptgebäude der Botschaft weht seit heute morgen die schwerzerd-geldene Fahne der Deutschen Republit.

akl Antwerpen, 11. August

Der beutiche Generaltonful Sellwig in Untwerpen veranftaltete heute aus Unlag bes Berfaffungstages einen Empfang, der durch die Gasifreundlichteit des Gastgobers und seiner Gattin sowie durch die Unterstügung des Bigekonfuls Dr. Tauchnig einen außerordentlich glüdlichen Berlauf nahm. Neben den Prominen-ten der Kolonie, den Chefs großer Sandelshäufer, waren besonders viele junge Raufleute der Ginladung gefolgt.

* Mailanb, 11. Auguft

Mus Anlak des Berfaffungstages perguftaltete das deutsche Generaltonfulat in Mailand einen festlichen Empfang, ju bem fich Strafen geigen reichen Flaggenichmud. In Freiburg führen bie Strafenbahnmagen Fähnden Reichs. Landes- und Stadtfarben.

In Lahr | proch der demotratische Reichstageabgeordnete Dietrich. Er masinte die Jugend, bei allem berechtigten Stag auf die deutsche Bergangenheit, sich den Idealen der Gegenwart nicht zu werfchließen und mit freudiger Ifingade am neuen Staat

Die Feier im Kolner Gurgenich

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

bb Roin. 11. Muguff

Die Rölner Berfassungsfeier sand, wie siets, in dem dicht ge-füllten Saal des Gitzgenich statt. Die Hetteb hielt der Redatteur der "Kölnissen Bolksgeitung", der Borsigende des Bereins "Kölner Persse", Dorndafc. Er hob die nationalen Rrafte ber Beimarer Berfaffung hervor, die als

Krafte der Weimarer Berfoffung hervor, die als findte Klammer feine Goderung der gentralen Riedigsgemeit guloffe. Am Gorabend hatte das Kölner Reichsbanner gum ersten Male feit der Befehung den Berfoffungsdiburch eine Ffenflungsdiburch die Geleicht. In einem Fadelgung mit Mufit- und Trommlertorps zogen die Republikaner aller Berfaffungsporteien jum Reumart, wo Reichstagsabgeordneter Sollmann für die Sozialdemolraten, Studienrat Gail für das Zentrum und Redakteur Hollbach für die Demoltaten Ansprachen hielten.

Hoffmann dedt Kölling

Radrichtenbienft ber "Boffifchen Beitung"

Magbeburg, 11. August (B. T. B.)

Candgerichtsbiretter hoff mann, Profibent ber Reichs-bifgtplinartanmer Magbeburg, veröffentlicht in ber "Magbeburger Sageszeitung" eine langere Erflarung gegen bie Borwürfe, Die gegen ibn in der Preffe wegen seiner Haltung in der Mordsache helling erhoben worden sind. Es heiht darin n. a., Kölling set burch bie ftanbigen Ungriffe und ben Breffefelbaug gegen ibn ftart reichüttert gewesen. Er, Hoffmann, habe ihm angesichts ber "un-geheuren Rolle, die ihm tatsächlich zugesallen war", und der ein einzelner gar nicht gewachfen fein tonnte, burch Sanbichlag feine Silfe im Rampfe um bie Ausübungsfreiheit ber Rechtspflege angeboten. Kölling habe fie dankbar ange-nommen, indem er hervorhob, daß ihm vom Juftigministerium nommen, indem er gervoryob, daß ihm vom Juliaministerium nicht der geringste Schuß zutell werde. Alles, was Kölling von da an getan habe zum Schuße der Untersuchung gegen weitere un-pulässige Eingriffe, sei in entscheidender Weise auf seinen, Hoffmanns, Rat gurudzuführen.

Belgien und Eupen-Malmedy

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

ak! Striffel. 10 Stugutt

Der "Goir" und anbere Matter geben eine Rotig bes "Reichsbienftes ber beutschen Breffe" wieber, nach ber eine Uebereinfunft Belgiens und Deutschlands iiber Eupen-Malmedn nabe beporftebe Un ben offigiellen Stellen wird erflart, ber Radpricht fehle jede Begründung.

Die liberale "Dernibre Seure", die von jeber für eine Midgade diefer Areife an Deutschland eingetreten ift, fragte den Abgeordneten Comerhaufen, der Gupen-Malmedy in der Kammer vertritt, um feine Meinung. Somerhausen meinte, gumächt fei seitzustellen, daß die Frage der Nickgade der Rreife Cupen und Dalmebn und bie Frage ber Ginlofung ber Martbeftanbe nichts miteinander gu tun haben und getrennt merben miffien. Die Billigkeit verlange, daß Deutschland die Mart-bestände, die in der Nationalbant in Briffel liegen, einlöse, aber andererseits verlange die Billigkeit, daß Belgien die 60 000 Einwohner der Kreise Cupen und Malmedn nicht bei fic behalte, wenn fie nicht belgisch sein wollten. Die beiden Fragen werden nur verbunden durch den Geist der Bersöhnlichteit. Somerhausen erklärte sich als Anhänger eines Referendums, und zwar miifie die Bevöllerung nach Areisen befragt werden, wobei evil. ber zweisprachige Areis Malmedy in eine beutiche und eine walver zweigen gerein werben militen. Auf Den fon ber berbiften militen. Aur so tönnie man genau erfahren, was die Berölferung wolle. Die belgische Berfassung widersese sich weber dem Buchstaben noch dem Beifte nach einer geheimen Boltsbefragung.

Der Beranftaltung des Referendums ftebe ein großes Sindernie entgegen im Bertrag von Locarno, burch welchen bie Grengen Belgiens garantiert würden. Gine Grengänderung fei baher ohne die Ginwilligung ber Locarno-Machte nicht möglich. Die Ginlöfung ber Martbeftanbe mache ber Dames-Blan fcmierig, ba Deutschland feine Sahlung ausführen tann, die nicht in diefem Plan vorgeschen ift. Aber, fo meinte Somerhausen, man könne bie nötigen Gelbbeträge durch eine öffentliche Substription ober burch bie einzelnen beutichen Lander aufbringen laffen.

Die "Dernier heure" bringt weiter in ihrer Umfrage bie Deinung des Abvolden 3 en niges, der bei der letten Wahl Randidat der latholischen Partei für die beiden Kreise war. Jen-niges weist vor allem das historische Argument zurück, das die Erwerbung ber Rreife mit bem Sinmeis barauf rechtfertigen mill. Cupen - Malmedn früher belgifch Fürsten hatten fich bamals wenig Strupel über Die Rechte ber Rationen gemacht. Auch von einer militarischen Rotwendigteit, Eupen-Malmedn gu behalten, tonne teine Robe fein. Der jegige Buftand habe vielleicht einen gewiffen Bert, weil die Territorie eine Art neutrales Uebergangsgebiet zwischen Deutschland und Belgien werben. Benn die Rreife wieder an Deutschland gurid-gegeben werben, bann werbe ber Schnitt wieder gu icharf, was gu bebauern mare, ba die Boller fich gegenseitig tennen lernen follen.

Auch Jenniges ift für bie Beranftaltung eines Refeaung genniges ist ur der eine aus die vor einigen Tendums. Die Abstimmung, die vor einigen Jahren stattfand, sei nicht ernst zu nehmen gewesen. Die Beolikerung wolle ein wirkliches und aufrichtiges Reservoum. Wenn aus diesem hervorgeht,

Die neue Sonntagsruhe

Das geplante Arbeitszeitgefek

3m Reichsarbeitsminifterium ift ber porläufige Entwurf eines Arbeiteldungefetes fertiggeftellt worden, beffen Rernftud bie Reuregelung ber Arbeitszeit im weitesten Ginne, alfo einschlieflich ber Sonntagsruhe, bilbet. Die jegigen Borichriften ber Gewerbeord-nung sollen burch die einschlägigen Bestimmungen des in Bor-bereitung besindlichen Arbeitsschungesesse erfest werden. Wie verlautet, will der Entwurf die Reuregelung der Conntageruhe auf folgender Bafis pornehmen:

- 1. Die Ginrichtung ber Musnahmefonntage foll aufrecht erhalten bleiben. Die Ortspolizeibehörden follen nach wie por be fugt fein, bis au feche Ausnahmefonntage augulaffen, Dagegen foll das jegige Recht der höheren Berwaltungsbehörden, bis zu weitere Conntage genehmigen, auf Ballfahrtsorte und ähn-liche Orte mit geitweilig besonderem Fremdenverkehr beschränkt werden, und zwar ohne die Feftlegung einer Sochftzahl. Die Beschaftigungszeit foll von acht auf feche Stunden berabgefest werben. In der Sechs-Uhr-Schlufitunde foll mit der Daggabe herahaelekt festgehalten werden, daß an höchstens drei Sonntagen eine Beschäftigung bis 7 Uhr zulässig sein soll, sofern an diesen Tagen Die Befchäftigungszeit fünf Ctunden nicht überfteigt.
- 2. Auch an der jehigen Möglichkeit, für die sogenannten Be-ürfnisgewerbe für jeden Sonntag eine allgemeine Berlaufszeit zu gefiatien, foll feftgehalten merben. Belde Beidaftsfaufgatt zu geftatten, soll feltgeholten werden. Welche wechgaftes zweige als unter den Begriff, "Bedürfinsgewerbe" fallend anzu-lehen find, sollen der Neichsorbeitsminister dum die Zönder zu bestimmen befugt sein. Auch hier soll die Beschäftigung nicht nach 6 Ufte zulässig sein und insgesamt zwei Estunden nicht überfcreiten bürfen.

3. Reu foll bie Bestimmung eingefügt werben, bag eine regel-

mäßige Berkaufszeit auch für nicht unter den Bedürfnisgewerbe-begriff fallende Berkaufsstellen zugelaffen werden kann, fofern die Ladeneröffnung infolge weitläufiger Siedlungsweise ameds Berforgung ber Landbevöllerung erforderlich ericheint. Die Befchäftigung foll auch bier auf zwei Stunden beidrantt bleiben mit einer fpätesten Schlufftunde von 6 Uhr.

Die Enticheidung über das Reichsehrenmal steht bevor

Berta ober Lord? Berlin!

hauptstadt errichtet werben mijkte.

vie Gefallenen des Belttrieges selhivertiändlich in der Reichshauptsjold ereichtet werben miliste.
Es verlautet, das das Reichstadinett sich sich nur
ker Frage entscheiden beschäftigen wolle, und man kann
nur beingend wünschen, das die Auregung Sindenburgs auch
gegen die Algiation interessischer Sieden gescheide sieden
gegen die Algiation interessischer Sieden gescheide sieden
außerordentisch ledbast war — eine eigene "Freiseielle sieden
au wenig gewildbast war — eine eigene "Freiseielle für
au menig gewildbast war — eine eigene "Freiseielle für
au menig gewildbaste der von ber Gowlo gegen Zorch wie
kern Bertra sieden sieden sieden gegen Zorch wie
kern Bertra sieden sieden sieden sieden
kern gesche sieden sieden sieden sieden
kern gesche sieden sieden sieden sieden
kern bereit gesche sieden sieden sieden sieden
kern der sieden sieden sieden und sieden sieden
kern der sieden sieden sieden und sieden
kern der sieden sieden sieden wirde sie mit
ken sieden sieden sieden sieden wirde sie mit
ken sieden sieden sieden sieden wirde sie mit
ken sieden sieden sieden wirde sie mit
ken sieden s

daß die Einwohner belgisch bleiben wollen, so wäre es unmorolisch, sie zu verkaufen. Wenn die Bees unmorofifch, fie ju verlaufen. Wenn die Be-völfgrung aber ju Dentichland wieder wolle, dann ware es ebenfo wölfgrung aber gut Beutichland mieder molle, dann ware es ebenio ummoralisch, sie gurtüchglichen gu wolfen. Ge möre Infinn. so schlieben geben geleiche Benniges, eine Gelegenheit vorlübergeben gut laffen, die gut gleicher Zeit erlandt, einen Alft politischer Infiandsigteit gu begeben und eine stinangkeile hille filt den Staat gu erreichen.

Die Abberufung des Bofener 2Boiewoben

Radridtenbienft ber Boffifden Beitung

wst Barichan, 11. August

Ueber bie nachften gefeggeberifden und Berwaltungs-Abfichten ber burch bas Ermächtigungsgefet bevollmächtigten Regierung teilte ber Minister bes Innern bem "Nown Kurjer Polsti" folgendes mit: "Im Bereich meines Refforts bereite ich eine Reihe pon Gefegesbetreten por, in erfter Reihe betreffend bie Organifation der Berwaltungsbehörden erfter und zweiter Inftang, ferner das Ausländergefes. Auch ein Breffegefes mirb norhereitet.

Auf die Frage, ob Beranberungen auf den Bojewodichaftspoften au erwarten feien, antwortete ber Minifter ausweichenb. Rachricht, der frühere Innenminister Raczliewicz, gegenwärtig Bojewode von Bilna, werde in Pojenden Bojewoden Bninftierjehen, den befann-ten Bertrauensmann der antipiljudskijden Fronde in den Westmarten, ertlärte Mlodgianowsti nicht für falich, fondern nur für gaiemlich verfrüht". Die Gerüchte über feinen eigenen Rudtrift

Demenierte Modhjanowlfi bergen energiffs.

Min bider Linterrebung if nor allem bemeefenswert, daß
Min bider Linterrebung if nor allem bemeefenswert, daß
Min bider Linterrebung if nor allem bemeefenswert, daß
Min bider Linterrebung if nor better bestelligen bestelligt bestelligen bestelligen bestelligen bestelligt bestelligen bestellt bestelligen bestel ben Boften eines Bigeminifters im Innenminifterium angubieten.

Unruben auf Kreta

Radridtendienft ber "Boffifden Beitung"

la Athen, 11. August

Ministerprösident Eftaxias erklärte, daß die Gerüchte über Unruhen in Kreta "außerordentlich übertrieben" seien. Die von ber Regierung ergriffenen Dagnahmen feien bereits wieder aufgehoben worden. Bei einer Rundgebung der Tabatarbeiter von Agrinion in Atarnanie, einem Mittelpuntt der Tabaterzeugung, hatten Arbeiter Truppen mit Steinwürfen an-gegriffen. Auf beiden Seiten seien einige Bersonen bei dem Zusammenstoß verwundet worden.

Die von der Infel Arteta gemeloeien Unruhen sollen von anti-pangalistischen Politikern, welche sich zu diesem Zweck auf die Insel begeben haben, verursacht worden sein. Ministerpräfident Eftagis hat heute an die Bevölkerung der Infel Rreta einen Aufruf erlaffen, worin er die Aufhebung der jüngft erlaffenen Altoholficuern und Durchführung einiger Magnahmen antunbigte, welche fich auf die Buniche ber tretifden Bevolferung

Praffident General Bangalos hat feinen Urlaub unter. brochen und ift heute nach Athen gurudgefehrt, um mit der Regierung und den Militärbehörben bie für Areta voraefebenen Borfichtsmagnahmen ju beraten. Die Regierung hat eine gehende Untersuchung angeordnet, um die Rolle der die freifde Bewegung führenden Bolititer aufgudeden und eine Reihe von Sicherheitsmafinahmen au treffen.

Tichiticherin erfrankt

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung" ba Mostan, 11. August

Der ruffifde Muffenminifter Elditiderin ift feit geftern wieder trant, so bag er feinerlei Besuche empfängt. Gein vertreter im Außensetzetariat Litwinow führt die Geschäfte.

öffentliche Meinung Ruglands begrüßt ben Abichlug bes beutsch-stranzösischen Danbelsprovisoriums und unterfireicht die Bedeutung des vorbereiteten Bertrages sider die Bildung des deutsch-französischen Eisenspudikates. Die Sowjetpresse meint, dies Synditat werbe jum gefährlichen Ronturrenten ber englifchen Gifeninbuftrie.

Der Rat ber Bollstommiffare beichlof, im nachften Bubget eine gefinprogentige Berminberung ber Ausgaben bet ben Staatsbehörden herbeiguführen. In der Berwaltung sollen besondere Personaleinschränkungen und Ersparnismaßnahmen vor-

* Lonbon, 11. Auguft

"Reuter" melbet, nach fapanischen Berichten aus Beting habe "Neuter meibet, noch japonithen Verragen aus verting vore ber triffiged Vingenmitifter Idifficierin ber dinififigen Negierung auf das Erfuchen, den Sowjetgefanden in Verling, Naradon, burd einen anderen Diplomaten zu erefgen, geantwortet: Falls China auf der Horberung bestehe, werde die Gemietregterung eine andere Allternative bedehe, als feine Amertennung Chinas aufausbein und auf die Schaffung einer anderen Regierung gut morten.

Minister-Alttentat im Brat

Radridtendienft ber "Boffifden Zeitung" # Loubon. 10. August

Muf ben Minifterprafibenten bes 3rat, Gir Abbul Dufin. wurde heute, wie Reuter aus Bagdad melbet, ein Attentat verübt. Gin Zollbeamter namens hilmi, ber sich aus irgend-

Baneuropa in Wien

Ein Rongreß ber Bölfer

Bom 3. bis 6. Oftober b. 3. wird in Bien ber 1. Baneuropailde Rongref tagen. Die Antiindigung ber Tagung ift von Dr. Gei. pel für Defterreich, vom Reichstagsprafibenten 2 be für Deutsch. land, von Perriot stil Frantreld, vom ehemaligen Minister-profildenien Georg von Lu fac s site Ungarn, von Gem filheren Minister S di st se stil Schädolswacht, ferner von Ber-treten Belgiens, Bulgariens, Griedenlands, Cfilands und Li-tauens untergrächtet und bespied

talens unterzeignet und belggt:
"Der 1. Janeuropäisse Aunagen ist bie erfte große Rundgebung europäisse ein eigeteit. Ge eröfiget ein neues
Blate europäisse wie den Aungen mie de Ginigung des
Erbiels. Der Janeuropäisse Rongers wird ein Rong reßder
Bollter lein, nicht der Regterungen. Dier handet es sich nicht
um besondere Interessen, londern um den Aufdau eines einigen, ftarten und friedlichen Europa."

Reffe bes rumänischen Minifterpräfibenten nach Stalien

Der rumänigen Minischröftlich und Stallen Der unmänige Minischröftlich eine Stallenreige angetreten, die öffiziöse Meldung belagt, um eine Kur in Acqui au gebrauchen, doch dürsie die Reise mit rumänisch-tialienischen Besprechungen zusemmenhängen.

Johann Ude. der verbotene Professor

Rarl Lahm Berichterstatter ffifden Zeitung"

* Wien, Mitte Auguft

Den "Cavonarola von Grag" nennt man ihn. In Can-Sen "Canonarola bon orag" neint man ight. Su Con-balen går er ben öligfel des Montilante ertlommen — in allem Ernit — unb, in (eine lieirifige Materiabet gautidgefehrt, fanb er ein Eolft aus Mom vor, bagt er uight under bon ber Sangel berab prebigen bart. Unb obd fambere infom jum-bertlaufen ödkablige at ihm, brang fein Mar als begnabeter

Dirfe (Ion mandes, was man liber seinen "Altersverzicht" sage, site ihn in etwas vorteilhafterem Lichte erscheinen lassen, "Vier andere, jüngere, zum Tell weit jüngere Herre weren mit mir, ber ich ohne sedweckes Training nach Chamonix, gesommen war, ausgezogen, um biefen majesiätifchen Sipfel, die Gehnsucht fo vieler Bergwanderer, zu bezwingen. Aber ausgerechnet ich, ber Begetarier, der leidenichaftliche Richtraucher und Alfoholgegner, war der einzige, der ben Gipfel erreichte, während alle vier anderen, die die von mir befämpften "Freuden" genichen, ben Bersuch vielsach bedeutend früher ausgeben nuften. Daraus geht flar hervor, daß ich vor allem auf die herrlichen, aus dem gehr ind gerod mit der Natur und nach den Naturgeschen fich ergebenden großen Freuden nie verzichten möchte, daß aber der Bergicht auf die Zigarren, auf Alfohol und warmen Braten ein großer Gewinn ift, ber fur ben Bergicht auf die genannten Genuffe reichlich entschädigt . .

"Sodwürden Berr Profeffor! Am 11. Juni haben wir Ihnen mündlich unfere Minische wegen Ihrer agitaforischen Tätigseit bekannigegeben. Seitdem sind wieder mehrfache Klagen der Seelsorger an das Ordinariat gekommen, und es ist in den öffent-Geeinzeger in der Ihren getommen, inder gift der Open-lichen Alättern über Ihre Neben, auch außerhalb Steiermarts, berichtet worden. Wir sehn uns daher veranlaßt, Ihnen, Hert Prosessor, sub obsidientia canonica aufzutragen: Extens haben Sie jede, die jegige christlichsoziale Regierung angreisende agitatorische und aufreizende Rede in Bolksversammlungen von anareifenbe. Stadt und Land gu unterlaffen. Zweitens die Agitation für Ihre Birtichaftspartei mit Rudficht auf Die Gefahr ber Scheib und Spaltung ber tatholifden Bartei einzuftellen. Drittens jebe und Spatting der attgoligen parter einzufteinen. Ortiteins jew Berbindung mit lichgenfeindigen Blättern und Parteien wegen bes öffentlichen Aergernisse aufzugeben. Wit hoffen, baß Sochwürzen Folge leisten werben und wollen Sie und ben Smyfang diese Schreibens umgehend bestätigen. Bom fürstbischöftlichen Gedauer Ordinariat zu Graz, gegeben am 20. Juli. Fauland, Gefreiar."

Setreider."
Der "Birlichaftsverein", ber "aur Behebung ber öffentlichen Koruption" gegründet murde, hat dazu eine Kundgebung erlassen, in der gesagt wird:
"Das Kreuz sier Profeste ilde, unseren alten, verehrten
Obmann, ift gefunden. Der Ausfer in der Rot des Boltes sie
mundte gemöch. Die Bernitwortung sie diese Redeserfor
tragen dem Bolte gegenüber jene Möcht, die dess Sectauer Ordinariat ju biefem Schritte veranlaßt haben. Der Berein wird im Geifte Ubes fortgeführt, bis ihm wieder Recht und Rebefreiheit geworden ift und wir ihm jujubeln tonnen: Der Gieg ift unfer, bu haft gefiegt!"

Die "Chriftliche Alftele", unter welchem Sitel in ber legten Zeit einige Broichitren von ihm herausgegeben wurden, municht "Willensmenichen" herangusiehen, die durch ihr Weispiel "allebemuti tein actunden wurden, wunder, wortensnenigen veranzugeigen, die duch ihr Beispiel zielbewußt jene gesunden Gewissenstonssist auslösen, in denen sich die "anständigen Wenschen von der unanständigen trennen". Weiter sagt er von sich:

"Benn ich also in meinen Borlesungen aus Psychologie und Ethik meinen Hörern sage: Wir brauchen Menschen mit großen Leibenichaften, weil ja nur folche Menichen großer Taten fahig find; wir brauchen Chriften ber Tat, die fich nicht icheuen, die legten Konsequenzen aus ihrem Katechismus zu ziehen — so ist dies selbstverständlich, da ich hierin das christliche, bzw. das katholische Lebensprogramm erblicke. So verbinden sich in den von mir vertreienen Forderungen das reale Transzendentale und bie Berte bes Abfoluten mit bem finnfällig Realen. Letten die Werte des Absoluten mit dem juniquig Vecalen. Leggien Endes ift nur die zestjatisse Aufräglies Aufrägliest imflande, die ver-widelten Probleme des Lebens befriedigend zu lössen. Darum bekämpfe ich auch mit einem geradezu leidenschgaftlichen Ingrümm unfere vielschaf jo entsspilled gegentrisch eingeskellte Parteipolistik. darum gehöre ich auch feiner politischen Partei au, auch der fllichfogialen nicht. Darum stehe ich auf dem Boden der chriftlichsozialen nicht. Darum stehe ich auf dem Boden der ehrlichen bürgerlichen Toleranz mit allen anständigen Menschen.

Ge ilt Oesterreider; Monardie obe Republit, Antidhus an Dentidhand ober nidi, lind für ihn Fragen von setumbare Sedentung, "Deshalb bin ih daud, bewusti international eingefellt, weil ich meinem Softe, sunächli aber als Menich um Christ Der gelamten Menschipbeit mid verpflicher Lüßle."

man es begreiflich finden, wenn ich die in Grag und Wien von meinen Konfratres geubte Kangelentgiehung schmerglich empfinde. Und wenn die Sogialdemokraten wiißten, wie ehrlich mein Kampf für die wirtschaftlichen Resormen gemeint ist, so würden sie in mir wohl nicht einen Geginer, sondern einen wahren Freund der Arbeitermassen erblicken, einen um so ehrlichern, se mehr ich mich bemühe, nach des Apostels Forderung, zunächst aus den eigenen Belißen den Bösen hinauszuschassen und namentlich den im öffentlichen Leben tätigen Mannern bas Rapitel von ben fremben Gunden recht lebhaft jum Bewußtfein ju bringen."

Daß Krälat und Professor Ube für längere Zeit munbtot du machen sei, glauben seine vielen Freunde nicht; er ist vielleicht ein Original, aber auch ein Character.

"3d bin teine alte Jungfer, die beleidigt ift, wenn man von ihrem Alter fpricht; aber man frage jene, die mich tennen, doch ja nicht die Parteipolititer, ob ich es trog meiner zweiundfünfzig Sahre nicht in mancher Sinficht mit unferer Sugend aufnehme, was Leiftungs. und Begeifterungsfähigkeit anlangt. Bielleicht bringt ber Alte mehr Temperament auf als fo mancher unferer

So fagt er von fid felbit, und mer bas Regept haben will, wie man mit guter Lunge, gutem herzen und starten Musteln den Montblane ersteigen tann, der wird sich seine Traftate gegen den Alfohof, den Tabat und den Mäddenhandel zu Gemüte sühren müsen.

Painlevé für die Annäherung

Die Aufgabe der geistigen Führer

Radridtenbienft ber "Boffifden Zeitung"

kl Mien. 11. Muouft

Briegeminifter Rain Iend, ber Gubrer ber Bewegung in Frankreich, beren Biel es ift, Die geiftigen Busammenhange in Europa wiederherzustellen, äußerte sich dem Condertorresponden-ten der "Neuen Freien Presse", Dr. Paul Goldmann, gegenüber über die Annäherung der Bölter auf der Basis der geistigen Zusammenarbeit folgendermaßen:

Die geiftigen Arbeiter follten, fo mußte man glauben, ben Böltern das Beispiel der Annäherung und Bersöhnung geben. In Wirklichkeit ist es leider anders. Wan findet gerade in den Areisen Birtlichteit ift es rewet unvers. Dan finde Beutschland, wie bei Biffenichaft ftarre Unversöhnlichteit, in Deutschland, wie bei une ellerdings meniaer als in Deutschland. Auf den finden um fo reigbarer. Es ift ein Rationalismus entftanden, ber Jugend ähnliche Empfindungen gefannt. Ich habe in meiner eigenen 1870 als Knabe mit erlebt und weiß noch von damals her, was ein Patriotismus bedeutet, der sich gegen eine Niederlage auf-

Auf ben frangofifden Schulen und Sochiculen ift man erheblich weniger chauvinistisch als auf den deutschen. Ich bir ber Ansicht, daß ein gesunder Internationalismus und ein gefunder Rationalismus durchaus teine Miderfprüche zu fein brauchen. Alle Empfindungen von haß und Nache muffen aus ber gangen Belt verichwinden. Gie fieben im abfoluten Gegen-fag gu bem Begriff, jum Befen ber Biffenicaft.

Mit vereinten Kräften miissen wir alle auf die Annäherung der geistigen Arbeiter hinwirken, und die Annäherung der geistigen Arbeiter nuß die Annäherung der Bölfer herbei-führen. Unmittelbar nach dem Kriege hat ein internationales miffenschaftliches Kamitee in Briffel ben Entidlug gefaßt. Die deutschen und österreichischen Gelehrten auszuschließen. Ich halte einen solchen Entschlich für absurd, ich halte ihn auch für beuch-Die Beit, wo ein wiffenfchaftliches Romitee Die Deutschen und öfterreichifden Gelehrten ausschließen burfte, barf als über-

wunden betrachtet werden. "Sie haben, herr Präfident," fo fagte am Schluß ber Unterrebung der Condertorrespondent der "Reuen Freien Preffe", "von bem migtrauischen Patriotismus eines Teiles der deutschen Profefforen gefprochen. Ginige ber bedeutenbften beutiden Universitäten liegen im Rheinland oder in beffen Rachbarfchaft. Gine verfohnliche Sat Frankreichs, eine Serablegung ber Rheinlandbesahung, wie sie auch in Locarno zugesagt wurde, würde sicherlich auch die deutsche Gesehrtenwelt versöhnlich stimmen und ihr Wistrauen entwassen. "Alle Wittel der Berföhnung find gut," antwortete Painlevé, "alle muffen zusammenmirfen.

"3ch wagte, herr Pröfibent, schon angubenten," erwiberte ber Gondertorrespondent, "daß Massnahmen zur Erleichterung des Rheftlandtregimes nötig sind." "Sie stehen unmittelbar bevor." erflärte ber Minifter,

Der deutsch-französische Gegensaß - ein Irrtum

erflärt:

und ertlärt:
"Sieget in bem Ringen, in bem Millionen von Deutlichen
und Franzossen ist Leben geschsen, eine einersielts der
Bolsstweisung, onderersielts der Bolsstweit. Unter diesem
Kindenweisung, onderersielts der Bolsstweit. Unter diesem
Kindend seiden soweit Deutliche als auch Franzossen. Eine
gemeins am en Geschar be der den bei der Sieden
eine in som en Geschar be der den bei der Bolssten der
Fetze. Ein beutsch-französisches Aufannungsehen wirde beide
Bolter in die Koope versiehen, nicht nur der Geschar wiederfrehen, sondere und zu neuem Bolsstand zu fannen. Aber
die Borderingung einer folden Debung in Gerwa ist des
die Borderingung einer folden Debung in Gerwa ist des
die, dog sie nach Gerundfäsen erfolgt, welche in Deutschan
guten Franzossen gebildigt werden."

Die Demarche in Sofia

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

ak Cofig. 11. August

Die Kollektivnote ber bulgarischen Nachbarmächte Jugo flamien. Rumanien und Griedentand murbe beute

Der von ber bulgarifchen Breffe veröffentlichte angebliche Inhalt ber Note dar große Beumrublaung bereorgerufen, insbefondere die Horbertung noch Auflöflung des revolutionären magedontlichen Romittees ilt geeignet, schwere Ber-wicklungen hervoczurufen, do diese Komitee eine geheime Dramit-lation und dochte eine gänkliche Erfollung beselben unmäglich in.

wird erflärt, daß die einzige Forderung, beren Erfüllung möglich sei, nämlich die in der Deffentlichteit befannten Führer des Komitees unschädlich zu machen, verhängnisvolle Folgen haben tonnte, weil bann bie Führung jungere unbefannte Elemente an fich reißen wurden, woburch aber die Gesahr einer verftartten Aftivitat biefer geheimen Organisationen feineswege behoben mare.

Spanifche Maroffo-Erfolge

Nach einem ofsiziellen spanischen Communiqué haben die spanischen Truppen des Generals Cabaz Scheschauen und die

umliegenden Höhen beseit. Die Maroklaner leisteten kaum nennenswerten Wörrstand. Den spanischen Truppen sind sieden Geschilbe und zahlreiche Munition in die Hände gesallen.

Borahs Antwort an Clémenceau

Rabelbienft ber "Boffifchen Beitung"

wsch New Nort, 11. August

Bährend antliche Kreise nach wie vor mit einer Entgegnung auf den Clemenceau-Brief zögern, gibt Senator Borah jest eine Erklärung aus, worin er nach Zurlidweisung der Ausfälle Clemen-ceaus sagt: "Benn Frankreich Schulden zu annullieren wünscht, follte es al le Schulben und al le Reparationen ein-fchließen und beweisen, daß die Wohltaten eventueller Annullierung der ganzen Menschheit zugute kommen und nicht nur den imperialistischen Rreisen, die den für den Krieg unverantwortlichen europäischen Böllern bas Leben unmöglich machen. nigen europanisen volten des veren untiggen unden. Die douternden Borwülfe von amerikanischer Erpressung und Unge-rechtigkeit sind nicht nur tatsächlich unbegründet, sondern ge-wollt unehrlich.*

(hierzu brei Beilagen)

Berantwortlich für bie Angeigen: Billn Cauer, Reutolin. Berlag und Drud: Ullfein A. G. Berlin.

Wieviel Deutsche stradnomandert?

Die Curopaifde Abteilung bes amerifanifder Sandelsminifteriums hat fürzlich einen Sonderberich über die beutsche Auswanderung veröffentlicht, aus dem hervorgeht, daß im Jahre 1925 62 643 Deutsche ihre Heimat verlassen haben gegen 58 326 im Sahre 1924. Huter diefen Musmanderers waren folgende Berufe vertreten:

Landwirtschaft mit 12 812 = 25,5 v. S. , 19 187 = 38,2 v. S. Industrie Sandel und Transport Diener, Hauspersonal usw. 6 863 = 13,7 v. h. Handwerter 2 483 = 5,0 v. h.

Bon den 19 187 Induftrie-Arbeitern, die 1925 aus Deutschland auswanderten, war die größte Gruppe die der Bergwerter, Me-tall- und Mafchinen-Arbeiter mit 8769 Personen; die zweitgrößte 3ahl ftellten die im Baufach tätigen Arbeiter mit 2634 Berfonen. Die Kleinste Gruppe war die der Gas- und Cleftrigitätsarbeiter, von denen nur 4 auswanderten. Bon ber chemischen und der Tegtilbranche find 172 baw. 737 nach anderen Ländern verzogen.

Aus Preugen find, diefer Statistif gufolge, 1925 28 714, aus Banern 7592, aus Burttemberg 5005 und aus Sachfen 3694 Perforen gusgemanbert

die beutsche Auswanderung nach ben Staaten betrifft, so belief fich fur bas Fistaljahr 1. Juli 1925 bis 30. Juni 1926 die Quote ber einwanderungsberechtigten Deutfchen auf 51 227. Davon waren bis 1. Mai 1926 bereits 50 444 in Amerita eingewandert.

Der Bürgermeister von Lagow

Man schreibt uns aus Lagow in ber Reumart:

Mus ber Berliner Diplomatic. Der frangofifche Bol-ichafter de Margerie bat Berlin verlaffen. Rahrend jeiner Albwefenheit fildet Bolichafter und Perollmächtigter Minister de Laboulane die Geschäfte der Bolichaft.

Sen Bruber vorlfgetiftigemäß — erfdoffen. Ein tragliger Borloll mitd aus Eop in Karpathorußland gemöbt: Der
altiger Borloll mitd aus Eop in Karpathorußland gemöbt: Ser
in der Daufchleit einen portifiertendende Monn an, der mit einen
Ederguwert weitereiten, Er gab botauf der Borfdrift gemäß einen
Ederguwert weitereiten, Er gab botauf der Borfdrift gemäß einen
Ederguwert weitereiten, der gab botauf der Borfdrift gemäß einen
Ederguwert weitereiten, der gab botauf der Borfdriften Bruber. Der Gelöbt meldet den Borfall
Jehenn Buddriften mehrbert, der Gelöbt meldet den Borfall
Jehenn Buddriften mehrbert, der der jede filt den jede jede jeden jeden.

Golbfifcherei auf bem Landwehrkanal. Dem Unter-ieter einer Kamilie in ber Gislebener Strafe tam por einiger Detreifigere auf bem tanobegerungt. Dem tanetmieter einer familie in ber Gielebener Strafe tom vor einiger geit eine Kassett abhanden, die 150 Mort beutiches Gelb, mehrere ameritanische Dollar in harigeld und

Wenn der Angestellte frank wird

Rund 50000 bewilligte Heilverfahren

Der wöhrend ber Infiation allgemein ber Sozialverficherung acquenilber herrschende Bestimismus ist in den letten Jahren wieder gewichen, nachdem der Belderausbau ihre Lebensfähigteit erwiesen hat. Ungacchiet der beitigen Gegenerischaft weiter Rreile wieder gewichen, nachdem der Biederaufbau ihre Lebensspängett erwiesen hat. Ungachtet der bestigten Gegnerschaft weiter Areise besonders der Indonerische in der Sozialversicherung irriger-weise lediglich eine "foziale Belastung" sehen, gibt es doch teine ernst zu nehmende Stimme mehr, die ihre Beseitigung sorderte

ernft zu nehmende Etimme mehr, die ihre Befeitigung forberte. Unter Denjenigen Verlögerungsweigen, die sich am schneißten das Vertrauen wieder gewonnen haden, sieht an erster Estelle bis Un gestellten versich erung. Der im algemeiten ginstige Kindruch, den der Geschäftsbericht des Dieseltoriums ber Reichsversichen uns an statt für Angestellte sir das "Schnillserungs" Jahr 1924 berworgerusen det ("Volffiche Seitung" 1925 Art. 283) wird durch den sehen erkollen. Geschäftlichen Geschäftliche Zeitung" 1925 Art. 283) wird durch den sehen erkößtenen Geschäftlisbericht für das Jahr 1925 noch erhöht.

Der Reichsversicherungsanstalt erwuchs im Berichtsjahr durch Ersonung der Renten und Ablürgung der Bartegeit für die hinterbliebenen, weiter durch viel ftartere Inanspruch.

Ort vieligischeringereinigschijnen etwags in Bescheigstell für die Gelübung der Bartegett für die Kribning der Barteget für die von der eine Caftenvermehrung, die zu einer Stetigerung der nach der gescheiner der von der eine Caftenvermehrung, die zu einer Stetigerung der Anspalen und die Allen Allen der von der eine Caftenvermehrung, die zu einer Stetigerung der Anspalen und die Stetigerung der Anspalen und die Anspalen und die Anspalen und die Anspalen und son in die Anspalen und die Anspalen und seiner der die Anspalen und 21.0,9 Will. 30 Mill. fahrtspflegerinnen felbstretftanblich ift, die Berlegung des Ur-laubs in andere Jahreszeiten, mußte auch hier durchführbar fein.

gum Sahnerfag, ju großen Seilmitteln) find 97,2 v. S. bewilligt worden.

worden. Diese Mehriestung drildt sich auch darin aus, daß diesmal wentissens (1,4 v. 8. der Veitragseinnahmen — gegen 3,1 v. 3, im Breispher — sisc der Seitschere ausgewender worden sind. Die in deiem Sinne im worigen Jahre die ra us gesprochenen Veranstand unt un gesten den von Veranstand unt gen sind die nicht würtungs (10 sebieden. Wit meinen allerdings, daß die Jinnassigne der A.f.A. noch einem weiteren Ausdau diese Ausgade gut vertrüge. Es gibt im Augspelicht, auch angesichts der durch die Erwerbslosse

Die dem Bericht beigefügten, fehr intereffanten Statiftiten legen gauthfalte Verhaltins 1921 mit 12 294 franken gegen 1967: Wähner, Dan Soher 1944 tamen mur 1989 franken all 1811 Wähner. Sitt-mit vergleiche man die nachtlehenden Jahlen über das Pulageild. Dei dem auch verdagten ift, das die Watersteil für Wähner früheltens am 31. Dezember 1922 erfüllt. noch. Freilich ift zu berüfflichten voh nach Schäum der St. 18. non den Berführerten ibs. 20. Minner und 382 v. 8. Franken find.
Die Sahl der Mitteldig auf 1984 ubegald. Sinter-

Die Sah) der Wittengen in wie in Sahre 1925 auf 45 1 nier. Die Sah) der Wittengen in wie ih im Jahre 1925 auf 45 1 nie 1

Gertrud Israel, Mitglied des Büros für Gozialpolitik,

Ein Todesopfer des Gumpffiebers

Radridtenbienft ber "Boffifchen Zeitung"

d Breslau, 11. August

Als erstes Opfer des Cumpflieders sterd gester in Brieg. Keris Glogai, der dorrine Bahnstalionsvorstehere. In die find gester auf eines Gester Gester der Gester Ge Frühighr au verhindern.

Rächtliche Sperrung ber Rönigftrage. Begen Gleisbauarbeiten in der Königliraße merden in der Rücht vom 12. aum 13. Muguft vom 11 br an die Wogen der Einien 69, 62, 63, 68, 72, 74, 76 und 176 in beiben Michtungen über Spenduner Eiraße, Meuer Martt, Sodeldese Wartt, Beuer Schönhaufer Straße, Müng-preße, Algeomberplag umgeleitet.

Der Gelbstmord der Schauspielerin

Das Enbe einer Geiftestranten

Die Nadricht der "Nossischen Zeitung" über den gedeinmissollen Gelbsmord der Schappielerin Warteita Selma Wolf, die gesten mergan in der Willa Dammerschinftigs in in Bahlen im Bader allmane tot aufselunden wurde, hatte den stelleretterbun über Aktimianslollen vernacht, der Mordonmisson allarmiseren; gesten in den siehen Nachmittansslunden nahmen Arimianteren; gesten in den siehen Nachmittansslunden nahmen Arimianteren; aufern in der Milla in Jahlen, Artimiantenmisson an der Balla in Jahlen, Artimiantenmisson an der Statischingen und der Milla in Jahlen, Artimiantenmisson an der Milla in der Milla in Jahlen, Artimiantenmisson an der Milla in der Milla in Jahlen, Artimianten und der Milla in der Milla in Jahlen, Artimianten und der Milla in der Milla

ihrer Ueberfiedlung nach Dahlem fündigte.

Bigarre, Bigaretten maren ihr nicht mehr ftart genng.

l Sett vergangenem Conntag batte fie fic geweigert, irgendwelche Wenischen zu sehen. Als am gestrigen Mittwoch die Sandwerter morgens um 7 Uhr die Wohnung bertanen, fanden sie am ber Lüc zum Badesimmer einen Zeite mit dem Western: "Bin Pactbältich ich sche "Vode zu mer verschloffen, weil Westerbaltich frache, Packe zum ner verschloffen, weil Westerbaltich der alle der in Jagleich bemerten sie einen siars Generalen der Westerbalt der und der Westerbalt der und der Westerbalt der der Westerbalt der aus der Badesimmer derng. Da der Geruch immer intensioner wurde, sprengte einer der Bondwerter eine Zeite weiter der

festgessell hatte, daß ein Verdrechen nicht vorliege, sann erst die Obduttion der Leiche, die heute von den Gerichfrätzisten vorgenom-men werden wird, Klarheit über die Tobesursache schaffen. Der Befund der Wohnung Fräulein Wossen in der Anathältirchsstraße Betund der Wohnung früulein Wolffs in der Matthöltichftrage beracht ein der timinalvojiet, aumächt auf die Vermutung, doß ein Eindrich verritut worden war. Die Schränke waren geöffnet, auf bem Rußboden lagen Alleider und Eoffschen, Seitungen und Puderbofen. Nachdem aber festgestellt worden war, doß im Fleiberfehrant ein ameritanische Zobelmante hina, der ollein einen Wert von über zehntaufend Nart hat, doß ferner in den Wittenburg der Vertrag der der der Vertrag der Ver

Belliftertilingsreumen von gerichten der Belle gerfändet hat.
Isch und die librigen Wödel gerfändet hat.
Was dat dies Frau in den Tod getrieben? Dof finangielle
Gergan es geweise find, wird niemand, der die Billa in Dahlem und die Wohnung in der Malthältitesftraße geschen bet, bedaupen to finen.
Belle die Wohnlichte gestigert Ummöglung, sie die gahleride Emmydome — neben dem flatten Genuß von Jamis-

Opfer der Berge

Radridtenbienft ber "Boffifden Beitung"

p Innebrud, 11. August

Am Montog ist beim Abstieg vom 1700 Neuter dem Früheren gwissen Abstie und Schleg vom 1700 Neuter dem Früheren gwissen Abstie und Stellte dem Schleg vom 1700 Neuter dem Früheren gwissen Abstie und der Geleiche Abstied der Geleiche Abstied der Geleiche Abstied der A

Die Bürgermeister von Darmstadt. Durch Entschließung des heftischen Ministeriums des Innern wurde am Werfossungs lage den beloberen Belgeordneten der Satol Darmstadt, Dein-rich Deit und Narl Nigert, die Antsbezeichnung Bürger-meister verkieben.

Tine gefährliche Gonaufahrt. Bei Donaumönis fliesen Der Saultwoldper mitten in der Richt gegen einen Mielte der ertige Boe geschölt, von Ultim mit der die das die bei auf ber Don au gu unternehmen. Die drei tonnten sich nur mit Mühe und Bot retten.

und Rampf mit Alfoholschunggiern. Zwei Mitglieder der Kefohung der Schoners "Handler", der alteholische Getränke
fohung der Schoners "Dageller", der alteholische Getränke
fohungsgelte, wurden einem Krankenburfe in St. Augultine
fohung der Schoners der Schoners der Schoners der
fohung der Schoners der Schoners der Schoners der
fohung der Schoners der Schoners der Schoners, der echnische seizeteil int und an Zung dies, were
fohungs der Schoners der Schoners der Schoners, der echnische seizeteil int und na Zung dies gewährte
wegen Tumlenheit verbaltet. Wie verlautet, ist des erwährte
Beathoot mit einem Telen von dem Schungsferschiff in Sononna
eingetroffen.

Radeunschliff in Kulfan Qu. Mitter

ngetroffen.

Vaderunglieft in Pilfau. In Pilfau ertronfen beim Boden
n der Office gwei junge Mädden vor den Augen ihrer An-hörigen, die am Etrande gurüfgeblieben waren. Sie waren
im Freisdoch in einen Etrude zurüfgeblieben waren, die bydieß jie bold geborgen werben tonnten und auf, auf auf ein zut zur zur eine Wester Weisberbeitzungsverfunge ohne gehörigen, die beim Freibaden Obgleich sie ba Criolo

Auf der Wanderschaft erfroren. Am 5. August fanden vun der Manderschaft erfevern. Im 5. August landen siterlanden mumet des Immi-Jods in der Gemeinde Sölfen tine furt verweife mänstlich Leich, Nach den aufgelmdeten den Solfen der Solfen der Solfen der Manden der Manden der Solfen der Leich ist auf foliefen, dos er von Erdöglung nicht weitergefommen und erforen ist. Die Leiche wurde am 7. August in Solfen dereiche

ausperrung in der feberischen Genfenindsfrie. Rod, Grage Meldingen murde sämtlichen Arbeiteren den feberischen Genfendelburgen erführt, des die bestieberung umfohr mit den anderen feberische der Geschlichte Muefperrung in ber feberifchen Genfeninbuffrie. Rad

Ein Dorf in Klammen

Radridtenbienft ber Boffifden Beitung

* Ctettin, 11. August

Bon einer Schweren Brandfataftrophe wurde bas Dorf Großenborf im Rreife Stolp heimgefucht. Das Feuer Großen oor im Reelje Stolp heimgelucht. Das gener entftand vormittags gegen 11 Uhr. In turger Zeit ftand das gange Dorf in Flammen. Die Feuerwehren der Umgegend sowie die Stolper Berussieuerwehren eilten sofort zur Hilfe. Sie mußten sich größtenteils darauf beschränken, die noch vom Feuer verschonten Gebäude zu schügen.

Im ganzen find 22 Wirtschaften mit 57 Gebäuden den Flammen zum Opfer gefallen. Erft in später Abendftunde wurde das Feuer jum Stehen gebracht. Der Schaben ist unermestlich. Die Be-wohner haben ihr ganges Sab und Gut verloren. Auch die sast völlig eingefahrene Ernte wurde vernichtet. In ben Flammen tamen 150 Schweine und 80 Ruhe um, ebenfoviel Aleinvieh, Sofhunde uim. Drei Biertel bes Dorfes find pernichtet. Es fieber hunde uim. Drei Bletetel des Dorfes sind vernichtet. Se stehen nux noch il debäude. Die den Flammen zum Opfer gestellenen Gebäude waren größtentells mit Stroß gedeckt. Die Be-troffenen sind meist Rielnbauern und Landardeiter. Die Ent-siehungsweigde sis noch unbekannt.

Die Feuerwehr wird wenigstens noch bis Mitternacht angestrengt ju tun haben, um ein Biederauffladern bes Brandes ju ver-hindern. Gine Brandwache wird mahrend ber Nacht gurud gu tan general general general general bei ben Brandwache wird mahrend ber ben Granden flicht man überall weinende Frauen wie Ginder bie ihres Obbachs beraubt flind, Gie werden vorläufig in ben noch fteben gebliebenen Gebauben untergebracht. Menichenleben find gludlicherweife nicht gu Schaben getommen.

Erdbeben in Karpatho-Rußland

Radridtenbienft ber "Boffifden Seitung"

wn Prag, 11. August

In Rarpatho-Rufland, bem öftlichften Sinfel ber Slomofei

Notfront gegen Neichsbanner. Bu einem ernften Bu-immenisch zwijden Noten Frontlämpiern und Reichsbanner-teitent man seifern in der diffen Abendhunde in der Gefen-teiten bei der der der der Schaffen der der burg. Es geb geht treich Ertelbie auf bethen Geiten, bereicht der der der der der der der der der Beigei mußte einschreiten. Der Busammenstoß wurde burch du urrnbe Frontlätionen ber Noten fronttämpfer hervorgerufen.

Tatfachen.

Benginexplosion in Baltimore. Bier heftige Explosionen on 15 Bengintants, die 600 000 Gollonen Bengin enthielten, ver-tlaßten die Näumung mehrerer Straßen im südlichen Teil der ladt Baltimore, da es nicht gelang, das Jeuer einzuidranten.

Ein englischer Berrenfis burch Geuer gerftort. Bluts, wood, der Bandlig Bord Bluth bei Clantich Sfie, wurd gestern durch Jeurz gerfort. Da die eingige Exerpe des Sauties von den Flammen gerflort war, waren die Infasten des Sauties von jeden Musgang abgelch nitten. Bord Bluth,

Preußisch-Gübbeutsche Klassenlotterie

5. Rloffe. (Dhne Gemabr.)

r heutigen Mittwoch. Bormittagziehung wurden größere Gewinne gezogen:

8 W15 202 40.

30 bet bruiten SWittwoch 9 Rachmittag 8 lehung wurden blande größere Greinine gragen:
5000 SWI: 13 Ab 10 10 50 289 917 51 55 10 6 619 217 141 229 944.
5000 SWI: 14 50 45 17 102 6 5 377 144 555 10 6 619 217 141 229 944.
5000 SWI: 50 25 45 10 501 11 14 19 11 13 10 0 170 72 23 5 158 250 433 20 217 20 35 35 10 5 2

Laufiunge debütiert über Hürden

Leichter Gieg bes Beilers

Der Metropole-Preis, ber an bem gestrigen burch Gewitter-Der Metropole-Preis, der an dem gestrigen durch Gewiltere egen milieblam miterkrodenen Grune war ab e-Nemntoge Co-wertvolle Hauptpriffung des hindernisprogramms derstellte, wies eine wahrhoft internationale Bestemm auf. In dem Neumerschol waren die Inständer erhobild in der Minderschol. Der Eise field benn auch an einen Ausländer, den in Gibbeutsscholm der tonitierten kläftschen Sieden product in der der der der der der kläftschen Sieden klafte der der der der der der der gund gum Schlusse Geure d'Aumee und Lavonopse leicht ab-lertigte. Erst auf dem dierten Alde erhote die Inländerin Pa-

obwohl vom legten Plage vorftogend, noch gang überlegen. Ergebniffe:

Sennen au Sân, 11. Magul. Defit Fiennen (7000 M., 1000 M.

Wir das bedrüngte Cubetendeutschium. Jum Besten des Gubetendeutschiums vereinfallet der Leindesserband Berlin des "Gubetendeutschiums vereinfallet der Leindesserband Berlin des "Gubetendeutschießen Auftragen der Vollegen der V



8x Deutimes Theater Norde Gastspieldirektion Kuhnert.

Max Adalbert in Bas Ekel Die Romodie Bismarck

Theater liggrätz. Str. Der Garien Eden.

Drei Mädel von heute. Operette vor Hans May.

Der Nobelpreis Tagl. 8 Uhr

Tägl. 8 Uhr Die Revue

Der Zug nach dem Westen

erverk, enunterbr. teaterk Worth usw

Singers

Midgets

Revue u.

Kleines Theat. Asia Niclsen Rita Cavallini

84 Trianon-Th. Nur trente!
Auf allseitig. Wunsch
Kampf in der
Hochzeitsnach

Schneider Wibbel Vorz. 50 0 Ermä dies. 50 0 gung M. Neukirchen, W. Stro Freitag, d. 13, z. 1. Mal 71/4: Das goldene Ka

Schiller - Th. Operettenspleizeit. 8 Uhr: Die leichte Isabell Rob. Gilbert

Berliner Th. 815 iner Th. 815 nerwetter ______,Toto" ganz famos!

Winter Garren Nach erfolgter Renovation Glänzender Eröffnungs-Spielplan

U. a. Enrice Rastelli — Otto Re

Trabrennen Ruhleben Donnerstag, 12, August nachmittags 3 Uhr.

Hupfeld-Gotha,

das wohlfelle Qualitäts-Planino. Bequeme Teilzahlung. Große Auswahl, ca. 200 instrumente. Hupfeld A.-G., Leipziger Str. 110. Portaleingang. I. Etage.

Brillanten, Juwelen

empfehlen

wir neben längst anerkannten Höchstleistungen der Ernte 23, Burnu, Gelbe Sorte, Senoussi usw. ganz besonders die Cigarette Reemtsma Sascha?

Weil diese Sorte eine überaus seltene Mischung bedeutet.

Denn so milde und duftig aromatische Tabake können sonst nur in den teuersten Sorten Verwendung finden. Uns ist es durch die günstigen Bedingungen unseres Tabakapparates gelungen, eine so seltene Zusammenstellung wertvoller Tabake bereits in der 5 Pf.-Preisklasse herauszubringen. Deshalb empfehlen wir die

extrem milde und duftig aromatische

Cigarette REEMTSMA SASCHA



REEMTSMA A.-G. Fabriken für hochwertige Orientcigaretten.





Hupfeld

onola-Flügel u. Planos. ets Gelegenheitskäufe! Erleichterte Zahlungsbedingungen. L. Hupfeld A.-G., Leipziger Str. 110, Portaleingang. I. Etage.

Unterrichts-Anzeigen:

Märkische - Schweiz - Schule Pädagogium Bad Buckow. Tel. 10.

I! Doktor !! ob. rer. pol. idniftlich, munblich. res G. O. 333 Scidelberg postl. Grundstücks Derkehr

Grundstiick

400 QR. groß, mit 200 Ebelobstbaumchen und 120 Holelnußträuchern bebaut, zu verkaufen. Auskunft exteilt: Maixen, Schoow bet Zepernich, Berliner Straße 34.

Zinshaus

Geld und Hypotheken Derkehr

Dr. phil., ichriftst. bef., 21 3. b. bief. incht m. ein. 1000 D. tat. B. 35 481 Unft. Bill. Martin-Luthe

- Oermietungen

Große 5-Zimmer-Wohnung Benutg. ob. Borort, moglichft Bentralby. Telephon. Angebote an Beftenb 4355.

Wochenend-Haus

2- od. 3-Z.-Wohnung. zu mieten ev. zu kaufe gesucht, 1-Zimmer-

Wohnung. Preisofferten unt-Wilm. I P. 425 nn Rudolf Mosse, Ber-lin. Uhlandstr. 88. Stolowy, Leinzelfinnenfte, &.

Messelokal in Leipzig,

Suche

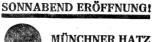
beste Lage Reteraftr., mit Schaufenfter, preismere abzugeben. Angebote unter W1. 48 322 Uffein-Filiafe Ballitrake 3-4

Mässige Preise Båder Sommer u. Winter geöffnet.

HN HAGENBECK Indienschau

KUPARI Ragi

erfeilt: Dubrovnicka A.-G. Prag II, Havličkovo 25.





fabelhaftester Dekoration

Die große ==== Bayernhochzeit Die gewaltigste TRACHTENSCHAU aller Zeiten in Originalbesetzung 100 bayr. Madl'n 4 Kapellen

SCHORSCH'L EHRNGRUBER mit sein. Oberlandlern u. Schuhplattlern Oktoberwiese Riesenprogramm

So etwas haben Sie noch nie erlebt! Da müssen Sie unbed.ngt dabei sein!

Beginn 6 Uhr abends * Eintritt nur 30 Pfg.

Für Reise, Sport



Karmelitergeist AMOL

und Einreibemittel n- u. Erkältungsschmerzen erzen, bei Ermüdung u. Er s. nach Strapazen aller Art m- u. insoktenstichen Delibei Mücken-u. insektenstichen. Beliebt für Sportmassane. Viels eitige Haus- und Reiseapotheke.

Amol-Versand ven VollrathWasmuth Hamburg, Amolposthef. the second second

Gut besetzte Feld- u. Wasserjagd

BadLandeck states in

Ausserordentliche Heilerfolge bet: 61dnt, Rhonmolismus, Frauen- und

Nervan'eiden. Unfall felgen. Herz-

und Gefässkrankheiten u. a. m. Auskunft u. Prospekte durch die städt. Badeverwaltung. Fernspr. 26 u. 82 u. Auskunftsbüro

3. Danneberg, Berlin W 8. Unter den Linden 5 (Hotel Bristol).





in vielen Abteilungen ganz besondere Vorteile

Damen. Mode. Schirm une Halb-Seide, eilig, festkantiç 7.90

Kinder. Kleider

6.90 Bade-Capes

Damen-Hemd. Beinkleid unstseide, mit Atl streifen und ocke rbig. Spitte garni bewährte Qualitä

10.75

5.75

Damen - Konfektion

Schotten-Kleider 13.50 Rips-Kleiderna 29.50 Kostüm-Röcke 16.50

Morgen-Röcke 4.90 Korsette

Hüftgürtel weiß od 1.45 Hüftgürtel farbiger 2.45 Hüfthalter Drett, m. Gummi-Blochl, 4 Halter 3.90

Herren:Artikel

Ober-Hemd farbig 7.45 Trikoline ober-Knie Beinkleider 3.95

ModerneBinder 1.45

Damen . Hüte

Velvet-Hüte mod. Filz-Hüte neueste Formen u. 5.90 Silkina-Hüte neue 6.90 Trikot-Hüte Stepp-

Wirkwaren

Schlüpfer fürDamen, feine B'wolle, zarte Farben 95 M. Hemd-Hosen fbg. 95 M. Damen-Hemden 1.25

Schuhwaren

Reiseschuhe Damen 3.75 Spangenschuhe 8.75 Zugschuhe für 14.50 Schnürschuhe

grau Kroko-Einsah . 16.50 schw. Mastbox, f. Herren

Damen-Handschube Ziegen - Leder, prima Qualität, nur moderne Farben

3.45

Damen. Strümpfe

Kunstseide, mit Laufmasche, in den neuesten Straßenfarb. 95m

Damen-Hüte Filzstumpen ar neue Farben, auch weiß

1.90 Spangen.

Schuhe für Damen prima Lack, 11.90

Frisches Fleisch Suppenfleisch Pfd. 70 M

Schmorfleisch Knoch.Pfd. 1.10 Hammelvorder, Pfd. 95 Pl. Schweineschulter Pfd. 1.15 Kalbskotelette Pfd. 1.40 Ochsenfleischgefror. 55 pf.

Wurstwaren

Hausmacher Sülze Ptd. 40 Pt. Leberwurst Hallesche 75 M. Fleischwurst Pfund 95 Pl. Mettwurst Pomm. 98 M. Mettwurst Braunschw 1.35 Pom.Teewurstpfd. 1.80

Butter und Käse

Dän, Gouda Pra 75 M. Holländerkäse Pfd. 80 M. Dän. Schweizer Pfd. 1.10 Schweizerkäserra 1.55 Landeier 10 Stuck 85 Pt. Tafelbutter 1/2 Pfund-95 M.

Zucker nd 30 pf.

Bienen-Honia 1 Pfund- 1.25

Holsteiner Salamiwurst Prund 1.65 Fett.

Bücklinge Pfund 28 pf. Sprotten

Dose 38 pt. Spirituosen Triple sec., Cherry Brandy, Benedict, Blut-Orange

2.95

Briefmarken

Berer, Str. 81

Wild und Geflügel Junge Tauben stack 85 M.

Junge Gänse frisch, 1.1 3 Junge Enten frisch, 1.25 Jg. Hühnchen stück 1.25 Jg. Hühnchen stick 1.25 Suppenhühner fett 1.25 Hirschblatt Pfund 95 ft.

Weine

einschl. Steuer obne Glas 1/1 = Apfelwein . . . 48 Pl. 1924 Mesenicher . . 75 M. 1922 Jugenbeimer . 80 Pl. 1924 Wormeldinger 1.10 1918 Haut Barsac 1.70

Obst und Gemüse Rotkobl Pfund 5 Pl. Tomaten ... Pfund 13 ff. Grüne Gurken sick 15 m. Blaue Pflaumenpid. 20%. Preißelbeeren Psa. 22 n. Pfirsiche Pfund 25 Pf.

1.75

4.90

7.50

Parfümerien

Teer-Seife

DES WESTENSEN KAUFHAUS DAS HAUS DER QUALITATSWAREN! Kaufe

Eau de Cologne

Lavendel-Seife
Karton enthaltend 5 Stellok 95 P

Familien:Nachrichten eigen, die von der Familie selbst zegeben werden, kosten nur 18 Pfg. cegoon werden, zosten nur 18 174. Millmeterzeile. Ueber die in der sischen Zeitung veröffentlichten milien-Nachrichten wird h Möglichkeit im redaktionellen der B. Z. am Mittag berichtet.

Statt Karten! Zinaida Feldrin Hermann Hamburger

Verlobte
Charlottenburg, im August 1926
Schlüterstr. 47 Empfang: Sonntag, 15. August

Dr. Hans Huth Marta Huth geb. Baumann

Vermählte. Berlin-Wannsee, im August, Bismarckstr. 21.

Rurge Kamilienanzeigen.

Berlobt: Fraulein Margarete Rofen-baum mit herrn Rarl Rronfeimer, Colincen-Ruttb. - Rraufein Clare

countriedung. Constitut über des Gestellen int herrn Dr. med. Orien. Regt. Comment in Sterle Gestellen in Sterle Gestellen in Sterle Gestellen Beite Sterlen Gestellen Beite Stummerhal mit herrn Dr. med. Oriente Gestellen Beite Stummerhal mit herrn Dr. med. Oriente Gestellen G

Beboren: Ein Cohn: Deren Der-bert Nachmann und Frau Lulle, geb. Sutlner, Berlin. — Deren Carl Halde und Frau Else, geb. Binde, Zeipzig. — Deren Arthur Nacht und Frau Via,

— Deren Arthur Roblf und Frau Mia, geb. Abele, Domburg.
Eine Zoch ist: Deren Dr. Geeng Seitmege und Brau Griekt, geb. Daub, Bob Bilefte. — Deren Bring, Braut und Frau Brau Good, Braut und Frau Wagho, geb. Steinjuh, Damburg. — Deren Guer Derjer und Frau Waghon, geb. Dailige, Beetlin.

Beftorben: Derr Calli Birich, Berlin bettorben: Bett Gaut pielog, Bettim.

— herr Copold Aund, Lauban. —

Derr Gustav Prytet, Berlin. — herr Ged,

Setwidentat Krof, Frang Goldsseider,

Berlin. — herr Paul Bonag, Berlin. - Derr Bilielm Ohl, Limburg. Derr Emil Benebiet, Damburg. Derr Zohann-Gunther Freiherr v. Bil-

Um 9. August 1926 verfcieb nach fcwerem Leiben im 63. Lebena

jahre ber Grunber und technifche Beiter unferer Firma Berr Ingenieur

Richard Weber

wie durch sein aufrechtes Wesen ein dauerndes Denkmal in unserer aller Perzen geseth hat.

Die Bedeutung, ju ber unfere Firma in ihrem 40 jahrigen Die Bebeitung, zu der uniere Jerma in ihrem Abjahrigen Bestehen emporgewächse ist, verdanken wir seiner Energie, seinem technischen Weitbild und seiner unermöblichen Arbeitsamkeit. Bis in die legten Tage seines Lebens hat er in sorgender Welfe

mit außergewöhnlicher Umficht, mit bem großen Schat feiner reichen ungegevoginder annog, met gebreitigen Golgefeiten für Bohl ber Gesellschoft in vorbildlicher Treue gewirtt. Diese seine Eigenschaften werden uns stets ein Borbild sein und

ihn uns unvergesich machen. Das Bert, das er geschaffen, in seinem Geiste fortzuführen, wird unsere vornehuste Aufgabe sein.

Richard Weber & Co., m. b. s.

Die Beerdigung sindet am Donnerstag, dem 12. August 1926, nachmittags 31/2 Uhr. von der Kapelle des Friedhoses Reubabelsberg (früher Rlein-Olienide) aus ftatt.

Mm 6. Auguft verftarb in Beringsborf Bert

Kommerzienrat

Adolf Moser

Der Dahingeschiebene hat bem Auffichterat unferer Gefellichaft feit bem 3ahre 1899 angehört und in biefer langen Beit fiets feine unermildliche Arbeitsfraft und feine reiche taufmännische Erfahrung unferen Unternehmungen gewibmet.

Das Andenten des um uniere Beiellichaft hochverbienten Mannes von vornehmfter Gefinnung wirb hei ung nicht erlöschen

Oleiwig, im Muguft 1926.

Der Auffichterat und Borffand ber Oberichlefficen Gifenbabn Bedarfs-Attien : Gefellichaft

Engen Sanbau.

Dr. 3ng. Rubolf Brennede,

Dr. Horn, Nervenarzt. Waldhaus Berlin-Tegel. Dr.Curt Friedmann

S.-R. Dr. Alfred Marcuse

Ihren Umzug besorgt

nd Franzkowiak & Co., Uhlandstr. 83/84, Rö Izburger Str. 43/48. Tel. Plalzb. 645-648.

Köln-Rottweil Aktiengesellschaft, Berlin. In der auf den 10. August 1926 einberufenen nüßerorientlichen Generalversannelung waren die nech § 27 des Statuts für die Abstimmung über din nech § 27 des Statuts für die Abstimmung über din velaft. Frünkfurt a. M. erforderlichen der Viernal des ausgegebenn Aktienkapitals nicht vertreben nich ein Beschludfassung über diesen Punkt nicht statisfinden konnt.

stilinden konnte.

Gemäß § 27 Abs. 2 des Statuts wird nunmehr eine eite außerordenläche Generalversammlung einrufen, in welcher hierüben mit drei Viertel der
gegebenen Stimmen ohne Rücksicht auf die Zahl
vertretenen Aktien Beschling gefaßt werden kann.
Wir laden deutgemäß die Herren Aktionäre
sower Gewellechalt zu diesen.

zweiten

außerordentlichen Generalversammlung am 31. August 1926, vorm. 11 Uhr, unserem Geschäftshause, Berlin NW 40, Hindersin aße 8, ergebenst ein.

Tagesordnungs

Tagosoranung:
Aufhebung von Intercesengemeinschaftsverträgen.
Abschluß eines Fusionsvertrages mit der
J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

Autra, 3.3.

'In Punkt 2 der Tagesordnung wird außer der geneinsamen Abstimmung der Stamm- und Vorzugsklien eine gesonderte Abstimmung beider Aktienrattungen stattfinden.

tien eine gesonetve absenderte tutungen stattfinden. Hinden frei ander in der ratversammlur ihr Stimmercht seihst oder der natversammlur ihr Stimmercht seihst oder den en andern ausüben wollen, werden genäß f

8 Statuts gebeiten, ihre Aktion — mit ein Statuts gebeiten, ihre Aktion — mit ein Statuts gebeiten, ihre Aktion — mit ein Statuts der Beiten der Statuts gebeiten der Reielsbank hen werden der Statuts gebeiten der Statuts gebeiten der Statuts der Statut annten Bankhäuser, und zwar:

- gemanten Bankhäuser, und zwart in Berlin bei der Dietektion der Dieconia-Gesellschaft, in Berlin bei der Deutschen Bank, in Berlin bei der Deutschen Bank, in Berlin bei der Deutschen Bank, in Berlin bei dem Bankhäuse Delbrück, Schickler in Berlin bei dem Bankhäuse Delbrück, Schickler in Berlin bei dem Bankhäuse Delbrück, Schickler in Berlin bei der Bankhäuse Alleriar Kasserverian Berlin bei der Peutschen Läducchank Aktiengesellschaft, in Köln bei dem Dankhause A. Levy, in Köln bei dem Bankhäuse A. Levy, in Köln bei dem Bankhäuse A. Delbrückler Bankhäuse A. G., in Köln bei dem Bankhäuse Driebmann G. Co., in Bonn bei dem A. Schaafhausenschen Bankverein e. A. G.,

- in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank, Filiale der Doutschen Bank,

Lederwaren

Damen-Besuchstaschen

Damen-Besuchstaschen

Damen=Taschen

in Stuttgart bei der Direktion der Disconto-Gesell-schaft, in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, in Hamburg bei der Deutschen Bank, Filiale Ham-Il Citusgassiant, in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg bei der Deutschen Bank, Füllad Hamburg bei der Deutschen Bank, Füllad Hamburg bei dem Bankbaue M. Warburg et Co., in Hamburg bei dem Bankbaue M. Warburg et Co., in Hamburg bei der Adastra Verwalt inzegsesilschaft, in Erankfurt a. M. bei der Direktion der Discontinut in Dissedentart, in Dissedentart, in Dissedentart, in Dissedentart, in London bei dem Bankhause J. Henry Schröder & Co., London E. C. J.,

zu hinterlegen und bie nach der Generalversammlung zu belassen. Der Beifügung von Dividendenseheinen und Talens bedarf es nicht. Eintritiskarien und Stimmzettel werden vom 30. August d. J. ab bei unserer Berliner Geschätzstelle in Berlin NW 40, Hindersinstr. 8, an die Vorzeiger der Hinterlegungs-scheine ausgegeben.

Berlin, den 10. Angnet 1996

Der Vorstand.



Berlin Fr.-Str. ab 12.37 nchm.

VLISSINGEN (Tagesschift)

Berlin Fr.-Str. ab 10.36 nchm. Täglich auch Sonntags

Mr. 187

der Voffischen Zeitung vom Donnerstag. 12. Augus

Aus einem frangofifden Geebab

93 a 12

Diese rälfelhoste Inschrift wird erst im Lause der Sandlung hre Deutung sinden. Kan begnige sid vorläusig mit dem spinweis, dos Keponmat ein böhmischer Selfiger ist und Mousstaues Mücken sind, ins Französligde übersetz, chie da burch gemildert. entgistet zu werden.

burch gemildert, entgiftet zu werben.

3ch las in Marfeille in einem unbewachten Augenblid eine Anzahl Heiner Schriften, die sich mit dem Vorzügen naher Geebäder befasten. Sie lobten sämtlich sämtliche, Sebach ann der aufmertlame Lefer nicht über den Puntt hinweg, daß die Schönheit sämtlicher Abber zeitlich begrenzt wurde. Diese Abber bilbiten in verschiedenen Monaten. Und war alle gerade jeht nicht. Eine Januarchönheit sonnte mich im Zu li nicht beraufigen. Mur ein Bad behauptete, es ein nicht wie diese. Es sei ungewöhnlich, extraordinaire, und man mille es aensieben. miifie es genießen.

angle es getiegen.
Ich dockte umd dockte. Es war gedrudt; das sprach gegen bie Wahrtheit der Veichauptung. Über die Behauptung wir führt, wenn das Vills nur half dockte.
Weichte der Veichauptung, wußte sich der Veichauptung war der Veichauptung, mußte sich die Neise lohnen. Der Ort die Veichauptung, mußte sich ein wildromantissier, innenische der andere Veichauptung, das die der Veichauptung de unter ben Pinien, - un am halbtropifden Ozean.

am jourtoprijejet "Dent.

3d sagte in Marfeille jum Concierge, jum Sofelportier:
"3d mil nad Juan-les-Bins". Da leudstein jeine Augen
auf; er hotte nidst wertlanden. Er wies mid an den ChefJuterpreter. Das ist der Dolmetid des Hotels, der alle
Geraden falid prietd, bies aber ließend. 3d sagte: "3d
mill nad Juan-les-Bins." Er antwortete auf englist;
"3dre Gorgen mödte ich phoen." 3d fragte auf talenig
guridt: "3diefo?" Er siel in Ohnmocht, stammette ferbisch
was ich über die talet Gelulter anhöret und fragte in
strömendem Deutidi, mie weit es, rund und Luglig gerednet,
nod Juan-les-Bins mer denned und ma und Gelus ist. Juan-les-Pins ware, bennoch und um gum Schluß gu

Dies perfehte im in der Authoffen Juffund Murteiller. Er tot etwos, wos in mein Pothan nicht vergefein weite Galfo dis übermorgen, Lebtage duren bei mit zwei Sagel, Er glotte mid an, enthöligt eine prominenten Wordersähme, zeigt zwei kobellofe Eckfehne und rechts und links je einer fehlenden erfeiten oberen Vorläght, zugelch wiede er mit der Junge, umtanzie mich. Es war ein jüngerer, Heiner Deutschleiten vorlägen der die Vorlägen zu der die Vorlägen zu der die Vorlägen der die Dies verfette ihn in ben furiofeften Buftand Marfeilles.

die Fahrt geht so leicht vonstatten.

de hight geht is leicht vonstatten.

And Juan-les-Pilins fully ich von Cannes mit einem bequemen Baggen. Und da es Mittag und heifi war, seht dip mich in Juan in eine Art Casso von bie Eur und wollte etwas trinten. Es sam aber niemand. Sie hatten mich vergesein oder gar nicht bemerkt. Es gingen allectie sollte wordet ich begriff nicht, was das mit Don Juan zu und justen ein Jouebleure). Ich verlagte die eine Sendie eine Generale Eris, erabie ein Jouebleure). Ich verlagte ein ein Generale Geis; er halte seins, brachte auf wir die eine Generale Geis; er halte seins, brachte gur Salfe seer; zur enberen mitte die vereier findsche gur Salfe seer; zur enberen mitte die vereier, zur enberen mitte die vereier, zur enberen mitte die George folgte Gonne sold Bier erichen. fold Bier gefeben.

Und man führte mich in ein Zimmer. Ein Gozenek war um das Bett angebracht, das sah sehr reizvoll aus. Jung-fräulich. Man flüsterte mir schelmisch und schamhaft du,

Nepomuk-les-Moustiques Die geistige Internationale der Frauen

Weltbund der Afademikerinnen

Dr. Marie Glifabeth Lubers.

Sm Oftober 1925 wirde der Deutsche Atademite-rinnen. Bund gagtindet; im Mai 1926 hielt er seine erfte Mittliebererfammlung ab; nur 37. Juli wurde er auf ber Sagung in Um ferdem in den Internationalen Arabemite-tinnen. Bund aufgenommen. Damit sie in lange effredies

Den gleichen Bestrebungen bienen bie Arbeiten bes por amei

schäften hervor, die Prof. Simmern für die prattische Jusammensteit der beiden Organistationen mochte: Festschlieftlungen über die Aufgaben der Erziebung für die internationalen Beziebungen, wieder die France der Bereichtlichung achteunischer Organe der Vereichtlichung achteunische Organe der Vereichtlichung achteunischen Gemeinsteit der Vereichung einem die Vereichung der Vereichung der Vereichung der Vereichung der Vereichung des Vereichungsen der Vereichung der Vereichtung der Vereichtlich der State der Studentierung der Vereichtlich der Vereichtlich der Vereichtlich der Vereichtlich vereicht der Vereichtlich vereicht der Vereichtlich vereichtlich vereicht der Vereichtlich vereicht der Vereichtlich vereicht der Vereichtlich vereichtlic

sonstigen Sindernisse sür der Frauen in atademischen Berusen und im Lehrschaft.
Wie wichtig die hier vorgeschlagenen gemeinsamen internatio-nalen Affestlaumgen sind, ging auch aus den sehr interessanten Berüsten und graphischen Dartsellungen hervor über den Ber-lauf der Schweizischung und Universitätsbillung in den verschiedenen Ländern, sowie über die Stellung der Frau an den ben bidberen Schule.

lauf ber Schuberziehung und Univerlitätsbildung in den Verdieidenen Sänern, jowie über die eitellung der Frau an den
höheren Schulen.
Das größte Jaitereffe sanden die Referote der englischen Profestorien Spurgeon, der französischen Verlagen der frau und
der ameritantischen Ingenieurin Gilberte, der fich mit
den Berufsmöglichstein der Frauen in Indontiere, Jandel und
den Berufsmöglichstein der Frauen in Indontiere, Jandel und
dem Setzischen der Frauen in Indontiere, Jandel und
der geneilen Arau und mit dem Problem: Beruf und Che deschoftigten. Die schol nichtigten der berufsätigten verbeitrateten Frau und mit dem Problem: Beruf und Che deschoftigten. Die State den der Schulen der
hieren grundsstätigten Massischenungen schen freichen Schenen
folgte eine Bieden an talfabilischem Material ebend erücken, wie in
ibren grundsstäßen der Schulen der und die deutsche Delegation Gesegnschet nachm, über die vorleichner Delegation
der Dischulfind der besteht und der Schulen und der der Schulen und machen. Die internationale Dischulfind bewies es won neuem, wie unterfälitig eine grundläglich einheitliche Ciellung der Frauen mindeltens in bezug auf
dies Anfellung in öffentischen Dienstein ist, und von wie weittragenider Bedeutung das able Schulelin der benücken Verleicher
der Schulfung in öffentischen Schulen der Berünffen Parlider Schulfung in der Schulen der Berünffen Parlimentatriertunen an dem Grundsich Schulfungen ausrehen.
Eine beachtensuter Machanung aufsichen ab der Schulfungen
Cline beachtensuter Machanung aufsichen ab der Schulfungen

und eine Anstellen in der Anstellen der Deutschaffen Technication und der Anstellen der Deutschaffen Technication in der Art. 100 for Schiedenschaffen in der Anstellen de

Amfterdamer Tagung gebahnt gu haben. - Vivant - crescant floreant!

das sei hier am Orf nötig. Ich verstehe. Ich verstand. Wir werden also sehen. Ich legte mich erwartungsschwanger hin, zog die Gaze um mich, aber nicht zu sest.

sog vie Sage un man, doer napt gu fet. Und es fam. In der Nacht. Seinulich, Leise. Auf Klügeln. Des Gesanges. Es berührte mich an der Hand. Se tupfte mich an der Stirn. Es gab mir Winke am Fuk. Am Knie. Schließich fiel es entschlossen über mein Gescht ber, bebeckt meine Lippen — Milden. Anden Midden. Gogenannte Moustiques. Summendes Meinvieß.

Berstört wantte ich morgens auf die Straße. Wie rette ich mein Leben? Wie tomme ich auf dem rassacsten Bege in eine größere Großstadt, so um sechs Willionen, um Ruße au hoben?

Juan-les-Bins.

Nepomuk-les-Moustiques. -

Alus zweiter Hand

Friebrich Raff

Ich traf Franz, den Oldster, in mismutiger Stammung. Als ihre mertwirtbige Utsade gad er an, site ein Gelodt "Die Oulles" einen Kreis etglich" zu in doen. Ich war erstant, daß man sich über eine Ausschanzug ärgern könnte, ich kennte auch das Gebicht und bolte es:

Icanite aud das Gebidt und Sobie es:

"Beife du, Krana, ich din ionit nie mit den Pre-moli-za,
einita. Bleer deine, Zuelle" dei mit vorzialich gefellen. Es
einita. Bleer deine, Zuelle" dei mit vorzialich gefellen. Es
ili, mag es auch in meitern Burube mit der Beifeler,
eili, mag es auch in meitern Burube die fleigen des Beifelers,
Gemmertogslämmung, Baldsecratighen:
"Sob; richtig, Rurt," erwäherte Gen grimmig, "umb entlanden find beie preisgertömten Sterfe in der Grithflichsgelie
bes Sotels Jumertal." Schleibere in Sterfe in der Grithfliche
den Sterfe der Grither der Grither der Grither der
eine gang widerlicher proch um Fronz, "Sin bur 10. aufger
und ununfflichter proch um Fronz, "Sin bur 10. aufger
den und einem Heinen Beifin, in dem fich ein Gobiletframitienbab befindet, mährend ist Maffee, Butterauffrichframitienbab befindet, mährend ist und Sonig befoßiftigt mar, virab biefer bermeilebeite Smittaum Sonig befoßiftigt mar, virab biefer bermeilebeite Smittaund Sonig befolitigt mer, traf blefer bermielebet Smita-tionsmollerful mein Ogr. Er traf es fo edt, fo imig, fo tiltpend bolg, obwobt id meiter feithfeitig, be gange Sotel-balle gerbart, ber Salb raufite, ble Slefen bufteten und ble Duellentliebtigheit meine Serje infrumentierte.

Die Musikende Nachahmung, Aurt, hatte mich infptriert, nicht die Mittlichteit, und es machte mich an mit verzweifeln, obg die Warenhauslieferung, die Fadrikunger echtere Gefühle auslöhe als das Original, die Natur. Ind glaube mit, ich bit diese Ampfindung nachgegangen und habe herausgefun-

Magie der Namen

Sans Meifel

Warum lieben wir bestimmte Kamen gang besonders, verabschen andere? But weil sie "besonders schön" oder gewöhnlich, böhlich, lächerlich sind ? Warbernich unfere Kinder Rlaus oder Ruth nennen? Und wiett der Amen und jud des Genannter? Det er Mogate? Am meisten Ropfgetberchen mocht der Name wohl den kinder Amme ich und in den Genannter. Die ten Mogate? Am meisten Ropfgetberchen mocht der Name wohl den kindere ichtigken Wieten, dem Godfern, Sch eine einen Ghriffsteller, dem fällt suterst irpendein Name ein, einw "Soll", Gere Boll, und nun anfült fin die Reugier: mei ist das, so lange, die zu den Namen die ihm einzig gemöße Figur gefunden ist. Im Falle Loul eine ein

Homonum

Das Schifflein ftrebte gu der Bucht, Da jagten wir's in wilde Flucht. Kaft drobte ibm von une Gefabr, Bar'n mir nicht auch ein Ginaular. Dant dem es raich pon Bordes Rand. Den Salt auf festem Grunde fand.

bidlicher, weicher aber ftammiger Mann, mit kindlichen auch jah

Spihelnamen Moirs, Fielig; ein tildifder Pebell: Janchtn, ber furchtbare Hausmeischer Quoquaro. Theaterdirectior Harro Haller reuther: parobiftisch temperamentvoll, Schauspielerin Alice Mitter-buld: flott.

buldt: flott.

Sünfig bet Sauptmann wie bet Basserman sind Ramen von spässlichem Vorläuser. Seinen der Vorläuser Vorläuser. Benachte "Benachte Vorläuser der Baufig bei Sauptmann wie bei Waffermann find Ram

unserer Antelle, unserer Lebe find?
Einer ber größen Ammertinder ift Alfred Döblin: ein einigies Buch umschlicht Mardul, Ten Keit, Marton Divols, Met. Meilir, Johebold, Dou Selond, Diuma, Aylin, Benasla. Die Plogdoanalys darf fich den Kopf darüber gedrechen, warum bert Michertiet des Dichters gleichsauten beginnen: Bang Lun— Madaef — Ballenstein. Ind Namen: Na-noh, Nardul, Warton, Badget - Ballenftein. Und Rame Manas. Geheimniffe, Geheimniffe.

Dei junge Dightung liebt Jaras, baribe, faloppe, ober energilde Agente: Occe (1), din Wed, Murt, Mutt, Urt. Began, Ell-lan, Oarga unde Spart, Des Milieu: Bolide, Gdnapspändler (blub), Dr. Biller, Oarmalil Bebuff), Solloboll Mank, Oangau, Drupt; Zobb, Sugenb und Spindt: Andreas Araglier, Gopplia

Amerikanischer Weitkampf im Nobellenscheiben. Die Universitäten von Lowa und Kentund höden einen Seitkampf im Wowllendischen verdorbeit. Die ber einer Auftrage und Wowllendischen verdorbeit und die Verletzung von der die Verletzung der die Verletzung der die Verletzung von der die Verletzung der die Verletzung der die Verletzung von der die Verletzung d

Geobätischer Kongreß in Efotholm. Bei dem in Stochholm Stockholm Bei dem in Momen der schwedigen Rogistram des Zeilnehmer. Profilier im Vonlich ist dem in Stochholm der dem in Stochholm der dem in Stochholm der dem Bei dem Bei dem Beinische Leiten Bortrag über die Bedeutung der geoditischen Beinischel.

Die unvergesliche Stunde

Elizabeth Ruffel

Autorifierte Meberfegung von Anna Reliner

(Radbrud verboten.) 6. Wortfegung.

"Ich begreife. Er war aufrichtig um Ihr Bohl bemüht." "O ja, o ja. Er hat mich innig geliebt." "Und Sie find arm?"

.Gehr arm. "Barum wohnen Sie dann in der Hertford Street?"

"Barum wohnen Sie bann in der Hertford Efrett?"
"Barum wohnen Sie bann in der Jerfford Efrett?
"Das war eint Mibleigequortier, wenn er geföhrlitig in der Stadt zu um heite — to auf dem Landen Grott von er sender in der Stadt zu der Stadt z

amoert hatte.
"Er hat mich sehr geliebt," erwiderte Catherine ichlicht.
"Jamohl — und wen Gott liebt, ben glichigt er, sache Christopher, "wie Stephen ohne Zweisel nochbrudtlich betent bat."

edflupper, "wie expepen ogne Zweisel nachbeildlich befont hat."
"In, oher als George sein Testement absalte war eine
sinferten ollständig eingerfichter Wöhnung und ein Sahreseinfommen non fünfhundert Plumd für eine alleinstehende
Frau durchaus eine Züsichung, wendere sie ein.
"Münfhundert Plumd?" wiedersolte Edristopher, du
meine Gittel Ach dabe solt das Deppeste und fomme mit so weite Gittel Ach dabe solt das Verpeste und fomme mit zu "Sa dere als George sein Testament machte, war es del met eine Kirchemaus!"
"Gatherine murde sich den das der gestellt auf die Art m nächsen daugendich unsessen der die Art m nächsen daugendich unfessen bereinstellen und auf Bieginia zu sprechen kommen würde, bielt einen Augendich inne und jogte dann: "Bor seinem Tode, notürlich," und

weigerte sich nachher, auch nur ein Bort weiter über George zu iprechen.

VII.

Christopher wollte gar nicht weiter von George sprechen; er war nur ju froh, daß sie nicht fortsabren wollte. Er fellte sich George jest als einen beschräften Wensichen vor, nit einem Quabratischabel und einer langen Oberlippe. Aber file hotte gang recht gehabt, thin aufs Tapet zu bringen und im Gespräch auszulüften, nachdem er ihn durch seine un-glaubliche Dummheit herausbeschworen hatte.

ım Geiprach aussuluten, naaghen er ism ung krite im Galabliche Summigeti beraufbelgworen hötte. Es schien ben armen, alten George auch ein wenig berubigt au hoben, benn er brängte sich nicht wieber ungebeten über bie Lippen Christophers. Sein Geist war gebannt, bos Siner nahm ohne ihn seinem Fortgang; aber es batte lo frilb begonnen, boß es unmöglich länger als bis neun Ilip ungebethn werben tomte, to sehr es auch Christopher burch langlames Sassertienten und ungäblige Zigaretten wirde sein Schliefen unwillen werden sich eine Sassertien und ben Schliefen unwent mann vor sieben beginnt, bachte ber berteilner, bet bei verzweiselen Unstreunungen bes jungen Mannes beobochtete, noch länger zu beiden. Se war gang unmöglich, be vor zehn Ilip nach Saulte zu besteiten, sich jo früh vom the zu treunen. Est ühr wäre ihn den furneten fich unter sieden furneten sie einem nach sault er eine Eingebung: sie tonnten zusummun zur "Unwergestiefen Stutter" geben. Weiegd, gean auch ben betwein und ben eine Eingen gangen und ber Eiebessane zurecht umb fonnten noch den gangen zweiten Mit gemießen estunder geben.

Und er musste fip nochgeben und schrift neben ihr her; sie siehien ehr erich zu gehen, well sie immer zwei Schrifte machte auf einen von ihn.
Eine Paule trat ein.
Dann sogte Caliperine sanft: "Es war ein so schöner, ein se neigikardener Ihend; es täte mir leid, wenn er mit Kopfsmerzen endete",
"Spirren Sie etwas bergleichen?" frogte er sie besort, Eine wennig.

"Onn muffen Gie unbedingt in einem Auto nach Saufe fahren," erwiderte er, indem er fich umichaute.

Runft, Wiffenschaft, Literatur

Stunn, Wiffenigart, Literatur

Die Ertbedung der hößeren Anathfie. Rachbem der ightenwhertlange Ertel ihre geibnig Abhömgleit ein den englichen Machematiken in der Frage der Erfündung des algebralichen Rachiffel für die infinitifiumlen Probleme der höheren Anatofis auguntlen des großen deutlichen Philosophen entschieden Machematiken neuer hier den neuerbing abernals von englichen Gerinden gent, der imm neuerbing abernals von englicher Ertigelten worden gert, der imm neuerbing abernals von englicher Ertigelten Gerinden und Jatregale in der Steinfall der Steinfallen Ertigelten Gerinden der Steinfallen Berhalt der Gerinden der Steinfallen Betrieben der Steinfallen der Steinfallen Steinfallen der Steinfallen der

noch ninde wettvollen Ergeinisse stitigen. Deutsche Specientures in Chimber. Wie der "Wolfischen Seitung" gesprieden wird, verunstaltet des deutsche Zustimt der Univertität Geimbru in diesem Sommer Freienturse liebe deutsche Studiut umd Sprache. Leiter des Aufres sind Verofisch Vro vie der ein, Direktor des deutsche Ausstrut umd Sprache deutsche Austrus und Leiter Sprache von der des des deutsche Ausgeber deutsche Verleite und Verleite gesprieden von der Verleite und der Verleite und der Verleite des Ausgeber des des des deutsche Verleiten des des des des deutsche deutsche des des des des des des des des deutsche des des des des des deutsche des des deutsche des des deutsche des des deutsche deutsch

als Armer dinefilder Aunst beiset und im Jahmen des Ferenterse einen Vertrag über, "dinessige "abrilen hat.

Ein Willselm-Raabe-Denkmal. Die "Osfellische ber Areunde Willselm Raabe-Os be dem Tidieter zu einem hundertillen Gedurtstag im September 1931 ein Vertrag ist einem hundertillen Gedurtstag im September 1931 ein Vertrag ist einem hundertillen Gedurtstag im Sentenber 1931 ein Vertrag ist den dem Anderschaft der Anstelle der Anstelle der Anstelle dem Anderschaft der Gerafiel der Anstelle der

Sochfaufunachrichten. Der a. o. Vrolessor Dr. Tetl In Münd en hat einen Auf auf den Lebrstubl für innere Mediain in Zen a dis Andfolger von Froesfore Chepp erholten. Prof. Beil wird dem Aufe Holge leisten. Als Andfolger des vertichtenen Chrenvorschenden und Studien-leiters der Ih ür inger Verwaltungs. Als abemie Pro-elfor Dr. No Jenthal ist im Chrorefindionis mit der rechts-effor Dr. No Jenthal ist im Chrorefindionis mit der rechts-

und wirtschaftswiffenschaftliden Falultat ber Jenaer Univerfität Prof. Dr. Fisch er und gu beffen Stellvertreter Brof. Dr. Röllreuther beftellt worben.

eurger veiteut worden. Der Milfionsbireftor Dr. Ihmels hat einen Lehrauftrag für kilfionswiffenschaft an der Universität Leipzig erhalten; einigartig wurde ihm die Leitung des milfionswiffenschaftlichen eminars der Universität Leipzig übertragen.

Kür des Jack der facigen Khiloggie habilitierte sich an der Preslauer Universität der Bibliothefar an der dortigen Staats- und Universitätsbibliothef Dr. phil. Erwin Kofch mieder mit einer Schrift "Studien zum flavischen Berbalaspett".

Wellenreiten

Wellenreiter ist jest dérnier ort. Icher Wasserportler träumt davon, nein, er träumt nicht bloß, er verlucht es auch! Soll man schon Wasser jedluden, dann doch wenigstens auf diese neugeitliche Art. Und es ist auch wirklich ein ganz prachtvoller Sport, tilsn 20. Jaylyamoetts non magnen es "gajotonade. Aver ming min beddinten, als fel es in ber urfprüngligten Form, in welcher die Kanafen es fpielen, doch noch föniglichet. Der Kanafe paddelt, rittlings auf einer Plante sihend, ins Meer hinaus, oft sehr weit, und wartet bis die Brandung sommt. Dann, retlend oder sebessel, und und wartet die die Kenndung fommt. Dannt, rettend der lieben auf seinen fleinen Vettel, auflit er, ov der weißen, glidjenden Mauer der Verandung bergetrieben, in rofender Schnelligteit gerich an Lond und fliegt, schaumungfrüht, im wellenn, mundervoll genommenen Bogen, auf den weisen Commission von Walter in der Verandungsprach der Verandungsprache der Verandungsprache der Verprecht der Verpr

Meeres. Da öffnet die duntle, unbefannte Gee ihren Schog und, von weißer Vrandung umfpullt, schießen bravne Meeresgötter, truntner Freude voll, auf den filberglängenden Sand. Ihre schönen, nossen Körper leuchten im Mondlicht. Und wieder slinein moter, fingen — und wieder spergetragen von ihrer stillemischen Mutter, die sie mit schaumgekrönten Wogenarmen wild lieblost. Geliges Spiel der Götter! Und Europa ist sern —

Träger bes Georg-Büchner-Preifes. Der "Boffischen Seitung" wird gemeldet: Den Georg-Büchner-Preis, ben Georg-Büchner-Breis, ben Spellichen Gestabspreis für Aunft, der regelmäßtg am Berinstunge verlieben wird, erhielt in biefem Johre ber Romponist Wildelm Peterfeen (Darpfisch) in danft der Romponist Wildelm Peterfeen (Darpfisch) in danft. rage vertregen wird, expect in diezem Jahre ver Asmponit Wildelm Peterfen (Darmfard), in vanlbarre Erinanctung feine Schaffens im Geiße neuer musifaliäder Korm' und der Druder Christian Heinrich Aleuten s' für fein bahnbrechendes und weitsin werfüsfendes Schaffen im Blenste des schönen Buches.

Der Bundestempel von Sichem

Brofessor Sellins Ausgrabungen

Bie ber Berliner Theologe und Palaftina-Forider Profeffor Ernft Gellin der "Boffiden Zeitung" aus Zerusalem ichreibt, ift ibm in Balata, ber Stätte bes alten Giche m, wo er feit Juni biefes Jahres, unterftut von Dr. Balter und S. Johannes, Grabungen vornimmt, ein höchft intereffanter Fund gelungen. Etwa acht Meter flidweftlich von bem linten Flügel des Polaftes, ben er im Frühjahr entbedte, ftieß er auf ein 26 : 21 Meter großes, ouf gewaltigem Fundamente ruhendes, von einer 5,60 Meter diden Mauer umgebenes Gebaude, das nach feiner Uebergengung ber berummte Temp el bes tanganaifden Bunbesgottes rühmte Lemp el des fanaanalysen Vulnosysteres, befien doch von fechs Süllen getrogen wurde, ist von einem weiten Lemons umgeben. Die gange Ansgar wirtt noch jeht troh aller Semens umgeben. Die gange Ansgaria, sie hat die het troh eine Ernörungen gen gang einsgaria, sie hat die het die lediglich ber jungft von ben Ameritanern in Befan ausgegrabene Tempel.

Bu biefer Entbedung teilt uns Gellins Fatultätstollege Profeffor Gregmann mit:

Wenn fich die Annahme Gellins bewährt, bag das von ihm ge fundene Gebäude der Tempel des Bundesgottes in Gidem fet, so burfte dieser Jund von großer Bedeutung für unsere wiffenschafte liche Erkenntnis merben. Der Bundesgott von Gidem ift uns aus der Geschichte des Königs Abimelech im Buche ber Richter Rap. 9 befonnt Alle bie Stodt ber Bürger ichen geritört mar, flüchtete die Besagung in den Tempel des Bundesgottes, wo fie den letten Miderstand leiftete, bis bas Gebäude in Brand gestedt murbe, Es Wird ein befriet, die dus Voelande in Janus gesten unter Es wird ein befrimmter Naum diese zempels genannt. Das hebrüssche Wort ist nicht sicher gebeutet. Es handelt sich entweder um ein Kellergewölbe oder um einen Turm. Man muß also verlangen, bag ber Tempel auf ber höchften Spite bes Sugels gelegen bat und ausgezeichnet mar entweber burch einen feften Torturm, man ihn bei den Ausgrabungen in Samaria gefunden hat, oder burch ein Rellergewölbe.

Much die Frage, ob ber Bundesgott fanaanitifden (alfo por ifraelitifden) Urfprungs mar, ift bis beute noch nicht ficher entschieden. Biele Forscher denten an einen Beinamen des ifracli-tischen Gottes Jahwe. Jedenfalls aber hat dieser Bundesgott eine große Bedeutung für die Religion Arnels gehabt, da die Bundesgeschaebung auf den Bergen pon Garigim und Chal mit ihm gusammenhängt. Die straelitische Eidgenoffenschaft hatte ihren älte-sten Mittelpunkt vielleicht in Sichem, und man hat vermutet, daß hierbei tanaanitische Borbilder eingewirkt haben. Mit bem Bunbe und den Bundesgeseten find auch die gehn Gehate nerfnfinft, und fo ift es nicht unmöglich, bag ber Bunbesgott von Gidem irgendwie von Einfluß auf fie gewesen ift. Wenn irgendwo, fo follte man hier Inschriften erwarten. Wir wlinichen Prof. Sellin Glud zu feinen Forschungen und haffen, bag er vor allem nun auch Infdriften finden möge.

Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, kann Lungenkranken, die immer zu beschleunigter Herztätigkeit neigen, nicht genug empfohlen werden.

Prof. Dr. Möller (Deutsche Arztezellung)

Rein nein ein Auto mirbe es nur perichlimmern." fagte "sein, nein, ein with auto ware es nut versystimmers, jagre fie rass, und podie schien Lun, als er this erhob, um ihn in der Richtung des nächsten, aber ziemlich entsernten Standplages zu schwenzen. "Die schitten so. Das beste ist, wenn ich ruhig zese und nicht viel spreche."

Dann bestehe ich darauf, daß Sie meinen Arm nehmen, faate er.

"Das will id gern — an den Straßenlibergängen," ver-seite Catherine, die vorhin ihre Hand josort wieder heraus-gezogen hatte.

gezogen hatte. Gie gingen affo zuerst zu Hist immer weiter und weiter, benn in den sittlen Etraßen behagte es ihm doch noch bester als in einem Dumitibus. Mer endlich was sie wieftlich milde; da stiegen sie in einen Omnibus, gingen dann wieder ein Stild Beges und gelangten so in die Herstsche Etreet — Beische nechmen mußten sie Gerntoort des Nachtportiers.

"Weld Näglicher Abschluß," dachte Christopher, als er aus allen himmeln geriffen nad Saufe ging; bag er zum Schluffe body um feine Fahrt im Auto gekommen war, verbroß ihn fehr.

"Benn ich ihn das nächstemas sehe," dachte Catherine, in in sie sich die Hand rich, die er ihr zum Abschied ge-

Bischofmithe mit siyn ben Tee zu nehmen.

Es wor ein Senuß. Die Sonne schien, die Luft war
mith, an jeber Strogenede leuchete einem ber Frühling
mith an jeber Strogenede leuchete einem ber Frühlingen
aus berrichen Plumenflöwene entgagen, die ganze Belt schie
jung und fröhlich zu sein, slog poarweise aus, lochen, soggenigen gönnen? Die andern Krouen — seis bötte sie gegat, die andern Mädden, bretigter sich der hoch von
gelt, die andern Mädden, bretigter sich der noch
zeitig ganz entseht. Die bebeställs einen Ausfiltun modsten
und an ihnen vorübertamen, freisten jie und Schristopker
nitt verständnisvollen Aufden wie gute Kameraden. Die
betten alle einen glüdfichen Wadmittlag von sich 31,5 bes
betten alle einen glüdfichen Wadmittlag von sich 31,5 bes hatten alle einen glicklichen Rachmittag vor sich. Alls das Kuter in Kensington seigeremmt war und hatten nußte, sichob eine Rumenverkürserin einen Beischenstrauß hinein und Fragte: "Brische Beischen gesällig, Wis?" Oh, es war so lustig. Christopher hatte eine Reisebede mitgebracht und sie mit großer Sorgsalt darin eingewickelt und sah so glüdlich aus, so lächerlich glüdlich, daß sie ihm

ameen. The steep hate nie shoers als in diejen kapinen, geeringliafgen. Gehalten über die rofeniumwantten Mauern lipres Colloffes auch inr einen Bild hintingeten, Lind menn tile die Leibenfacht plössfich in einem Budse entisgenflammte, ober wenn sie in der Millis darum fließ, durchgidte es sie einem Augenbild, doß sie erbeite, oder gleich darum ferenligiet einem Augenbild. doß sie erbeite, oder gleich darum ferenligiet einem Augenbild. einet augustut. Dig ne erweite, oder gietop oartuit perungste fie fild wieber. Segendwon in der Belti god es Wentfelen, die blefe Biebe flijkten, in ihr lebten, um file filmmelhoed jaudigien oder zu Soeb etterlibt woren; oder welche Betriib-jaudigien oder zu Soeb etterlibt woren; oder welche Betriib-gien wie vieles beflet wag es doch fin johen Bieton geleitje-um wie vieles beflet wag es doch fin johen Bieton geleitje-

mit George, an ben sie sich so gewöhnt hatte, zur Ruhe

mit George, an den sie sich so gewöhnt batte, zur Aube zu begeben, und am solgenden Morgen aus rubigem Schlaf wieber aufstaunden, cyrichte und sessicht für —— Auweilen, wenn auch sehr setzen, biet sie der Schlaft werden und siehr setzen, biet sie der Schlaft werden und siehr setzen, biet sie der Schlaft zu und sehr sie sehn den kannte nim auch sehr siehe wie der der sie bedünfen, daß sie sing aus Leben damit eine Massierung des siehe den dass dem das der siehe d

0124

Der Tag der Republik

Die Feiern im Reich

Sellpads Rebe in Samburg

ps Samburg, 11. August

In der vom Hamburger Cenat veranslatieten Ber-fassungsseiter hielt der ehemalige bobliche Stantsprässent untwerflichts herossen zu est bestättigt der der Gebendelte den "Staat von Aktimar als gestige, sittliche und er-ziehliche Ausgeber und führte aus:

siehitige Aufgebe" und juhrte aus:

Hildung moch flüterf, reiest umb besser, als wie ohne sie sind;
siehung, bern der jum Guten, sie macht es durch die Ergärbung, bern Asten sie ist, auf dessen justien einem tundt recht eigentlich die Demofratie. Denn die Rafsen, denen man
teinen Ginat und beim Ghistolia ausslesten, millsen wert sein, dies
einem Ginat und beim Ghistolia ausslesten, millsen wert sein, dies
Retriatung au echsteristen; sie millsen eine Blütung empfangen,
die der steelsterist und die verantwertungsbewingt macht wie nur möglich

möglich. Darunf fommt es an, die Pildung der Massen muß ebenso nüßlich wie sittlich sein! Deshald sind Demokratie und Schule, d. b. dissentliches Erzishungsweisen, Williagsosschwisser, die kost-lich und technisch, menschich und sittlich beste Schule ist sür eine

b. h. öffentliches Erzichunasmeien, Swillinssachdmitter, die hofflich und technich, menfalich im bittlich der Echale ist für eine Demokratie gerode gut genug. Uniere Verfossung hat die und ben berühmten neum Untlich über Albium gund Schule einem kodifizieren Ausdruch gegeben — aber leider fleiber fleiben bei der interes der eine Leider fleiber flei

Affiren auch des Stantes von Weimar.

Aber der Stant braucht auch die gehörige Ausmögnum dieser Möder der Stant der Auch die gehörige Ausmögnum dieser Möder der Archiert. Der Setlofische der Archierte der Archier fichen Ergiebung geben muß, in denen gur Freiheit und in ber Freiheit ergogen wird!

Die Berfaffungsfeier in Samburg wurde heute nachmittag burch einen gleichsam militärischen Alt fortgesetzt. Rach dem Festatt im Großen Rathaussaal hatten sich auf dem weiten Ratmartt drei Züge der Hamburger Schuftpolizei auf-lt. Bürgermeister Dr. Peterfen schritt die Front ab. Darauf wurde die Samburger Staatsslagge vom Rathausturm eingezogen und an ihre Stelle die Reichsflagge Schwardeingegenem im den inze einte die Keich geling ge og weier Kot-do ild von 1gezog en "De Kinge wurde von der Hotel und der ganzen Felverlammlung begrüßt. Die Kopelle der Koligk fyriete das Deutlichandlich, das die gableich erfchienene Weinge entdicken Hauptes mitjang. — Heute abend veransfattete das Velchodenner einer inivitationalen Fodeling zum Kantlete vom Balton des Rathaufes herab fprach Burgermeifter Beterfen auf bas neve Deutschland.

v Bremen, 11. Muouft

geworden. Ideal fei nur, was aus gefundem Boden madfe, was auch bem Bruder Licht und Luft belaffe und feiner Auffaffung gerecht zu werben fuche.

Berfassungsfeier in Maabebura

Radridtendienft ber "Boffifden Reitung"

nh Magbeburg, 11. Auguft

Seute vormittag fand im Großen Gaale des "Sofiager" die Berfaffungsfeier der Magdeburger Behörben ftatt, au ber Oberburgermeifter Beime auch Ginladungen an die Bürgerichaft erlaffen hatte, die diefer Einladung zahlreich gefolgt war.

Oberbürgermeister Beims hielt die Begrugungsaufprache. Er gab der hoffnung Ausbruck, daß sich die großen Gebanten der Beimarer Berfaffung auch benen erfchließen mogen, die heute

In feiner Festrebe führte Bigepräfident Geheimer Regierungsrat Dr. Hausmann n. a. aus, daß gerade der 11. August als der Berfassungstag dogu geeignet sei, jum Bollesseiertag erhoben zu werden, den jedes Bolt brauche.

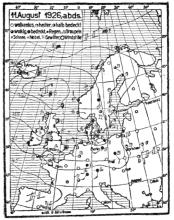
Festumzug in Würzburg

Radridtendienft ber "Boffifden Zeitung"

k Bürzburg, 11. Auguft Awölf republitanische Bereinigungen der Clade Würzehurg, unter denen sich die golitischen Verfalfungsparteien sowie des beiter. Känger und Turner delanden, sleifen heute in Würzehurg, um felter des Berfalfungstages einen großen Um au gun met Zultigebeiten. Singer des Werfalfungstages einen großen Um au gun mite Zultigeleitung durch die Chol. Des Untelne beitet um Anlah des Verschlingungstages schwartstellenden den den den den den der Verschlagung die der Archae geltaggat. Am dem Arfalung schole für eine große Versammlung an, bei der der folgtag den der Verschlagungschapen der Vongel des Zeitrede gliche der Verschlagungschaften.

Wetterkarte vom 11. August

Doffentliche Metterhienftftelle Rerlin



Allgemeine Wetterlage

Wetterausfichten für Berlin und Umgegenb

Bechfelnd, zeitweise frarfer bewölft. Regenichquer. Riemlich fubl.

Richobanaer Gemany-Reichalb. Seule Dannersing, cheels, 2 indie aberg freis. Hillstandreine lämilicher Sameroben auch gemeine in Mansache, Muhamie pintilität 7 Uhr vom Reinbad Cistenberg-Kriebridselbe. Matificalität 10 Uhr Vom Manschlaube. Matificalität 10 Uhr Vom Vom Vom Matificalität.

Werding, Morting, Mersellollungen, brute, Jonnwerden, Jungberger tritifier Mersellom Hertin-Wenneberg, 20 Hir, Jonesbeim Beder Ericke 23, Wertelung aus "Milbfem H." — 21 deten ber ger Mersell für Gelingelistering für Hir. Judium Re-10 Mer An-Mersellom der Gelingelistering für Hir Judium Re-10 Mersellom mannigation ber Arealing, Wolen-Gereb ber in. Chima St. Mire in der Mind-Granerin, Gettin-Auffall, Spremanitz, 214-218



- Stellenmarkt -

Direktions-Sekretärin

gesucht

Automobilbranche

aollachaft der

Nur Damen, welche bereits in gleicher oder ähnlicher Stellung mit nachweisbarem Erfolge tätig waren,

perfekt in englischer Korrespondenz

Alter bis 30 Jahre, wollen sich melden unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Lebenslauf und Zeuguis-sbeschiften

Verkäufer

Repräsentable Perfonlichteit, teuertedmiligen gragen verkleren abgebauter ober penfionierte ats Beirat gejucht. Gef. Bufch lagertarte 482 — W 8.

Erste Hausangestellte elche perfett tochen tann, über gut-euguiffe verfügt, für

Dauerstellung

Vertrauensstellung

Köchin od. Stütze r (auch in franenlosem Sausha Frau Plick, Bug. u. Mobesal Schmargenbors, Rupostroke 45.

Aelterer, unverh. Gärtner ung. Meldung: Grunewald Douglasstraße S. Mischke.

MATONBrot



ihre Schönheit ist unvergänglich!

Das feine Spiel der Farhtöne und der zarte Glanz der Técla-Perlen ist an keine begrenzte Zeit gebunden, sondern dauert immer. Técla-Perlen werden durch ein Geheimverfahren, das die Entstehung der Perle in der Meeresmuschel nachahmt, ge-schaffen und können mit den seltensten echten schulgen und von ein mit ein seinen seine einen Perlen wetteifern. Tausende begeisterte Trägerinnen von Técla-Perlen haben ihren unvergänglichen Reiz gepriesen.

Unsere Versandabteilung bedient Sie gegen Nachnahme oder Voreinsendung mit der gleichen Sorgfalt wie beim Einkauf im Laden.

Ein Técla-Perlkollier von 40 cm Länge mit echtem Goldschloss ist heute von M. 40,- an zu haben, längere Kolliers zu entsprechenden Preislagen.



Berlin W, Unter den Linden 15

Tinanz-und Handelsblatt der Zoffischen Zeitung

Nr. 378 / 3. Beilage

Donnerstag, 12. Auguft 1926, morgens

Kapitalserhöhung der Dresdner Bank

Um 22 auf 100 Millionen Mark

Gelegentlich der gestrigen Semestralbilanzsitzung dur Dresdner Bank beschloß der Aufsichtsrat, eine Kapitals-erhöhung vorzunehmen. Ueber diese Absicht wird das folgende Communiqué verbreitet:

Der Aufsichtsrat beschloß, einer auf den 7. September einzuberufenden außerordentliehen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals auf 100 Millionen Rm. durch Ausgabe neuer Aktien mit halber Dividendenberechtigung für 1926 im Ausmaße von 22 Millionen Rm. vorzuschlagen, von denen ein Betrag von 191/2 Millionen im Verhältnis von 4:1 den Aktionären zum Bezuge angeboten werden soll. Die Kapitalsvermehrung hat den Zweck, gegenüber den stark angewachsenen fremden Gel-dern die eigenen Mittel des Instituts zu verstärken. Der Bezugspreis wird später festgesetzt,

Es war anzunehmen, daß, nachdem die Deutsche Bank ihr gesantes Kapital von 150 Millienen Mark begeben hat, die anderen Banken bestrebt sein wirden, den Anstand, den sie gegenüber diesem Institut haben, nach Möglichkeit zu veringern. Während die Deutsche Bank einsehlieflich der Reserven über Eigenmittel von 205 Mill. M. verfügt, würde die Deutsche Bank einschlieflich der Reserven über Eigenmittel von 205 Mill. M. verfügt, würde die Dresdner Bank, sofern sie nicht zu einer Kapitalserhöhung sehreiten würde, zurzeit über etwa 103 Mill. M. eigene Mittele verfügen. Es ist nur natürlich, daß die 9 oschäftliche En twicklung, insbesondere die Zunahme der fremden Gelder, os winschenswert erscheinen läßt, die Kapitaldecke der Dresdner Bank zu erweitern.

Die Kapitalien und Reserven der secha Berliner Großbanken sind aus folgender Zusammenstellung ersiehtlich:

in Mill. Mark) steizt Kantal Reserven Vorkrierskantial

in Mill. Mark)	jetzig. Kapital	Reserven	Vorkriegskapital				
Deutsche Bank	150	55	250				
Disconto-Gesellschaft	100	35	300				
Dresdner Bank	78	25	200				
Darmstädter u. Nationasba	nk 60	40	250 (160+90)				
Commerz- u. Privat-Bank	42	21	85				
Mitteldoutsche Credithank	22	2.26	60				

Nicht ausgeschlossen scheint unter diesen Umständen, daß die anderen Banken dem Beispiel der Dresdner Bank in abseh-barer Zeit folgen werden. Besonders bei der Disconto-Gesell-schaft, die, wenn man von den Reserven absieht, nur ein Drittel schaft, die, wenn man von den Reserven absieht, nur ein Drittel hires Vorkriegskapitals hat, und bei der Darmstädter und Nationalbank, bei der das riehe Aktienkapital relativ noch geringer ist, dürften solche Transaktionen kaum ausbleiben. Allerdings verfügt die Danat-Bank über besonders starke Reserven. Daß im übrigen die jetzige Zeit Kapitalserhöhungen sehr begünstigt, kann angesichts der starken Belebung des Börsengeschäfts hier nicht bezweifelt werden.

Die Ziffern der Halbjahrsbilanz weisen einen in jeder Hinsicht befriedigenden Fortschritt auf. Die durch verminderte Zinsspanne eingetretene Ermäßigung der Gewinne aus diesem Geschäftszweige ist durch niedrigere Un-kosten ausgeglichen. Das lebhafte Effekten-Kommissionsgeschäft hat günstige Erträge erbracht. Auch konnte festgestellt werden, daß das zweite Halbjahr sich bisher sehr gut angelassen hat.

Maßnahmen zur Verbilligung des Realkredits. In Ergänzung zu der Meldung über die von den Bealkreditinstituten vorbereiteten Aktion zur Senkung der Kreditkosten erfahren wir noch, das dar der neutrigen Kenderen der Glentlichersbilleten noch, das dar der neutrigen Kenderen der Glentlichersbilleten noch, das das der Senkung der Kreditkosten erfahren wir noch, das das der Senkung der Emisienen Ausschaft wir der Senkung der Frenkligung der Emisienen Ausschaft wir der Realkreditkosten am ehesten mit Untereditkung der Reichsbehören, u. a. auch in der Steuerfrage zu lösen hofft. Mit Ricksicht ausschaft werden der Senkung der Senku

mangelender Seite bestätigt wird, der hypothekonoannen linanziert LD In Reichapport gegen Auftwertung der Perupreckt. Zwanskanliethe. Die Frage der Aufwertung der Peruprecktungsanliethe von 1920 wird das Reichespect nicht nur eine Verpflichtung zur Aufwertung in kinne einer beim Landesgerlicht Dertunnd erzugenen Entscheidung kinne einer beim Landesgerlicht Dertunnd erzugenen Entscheidung ein auf Grund einer Zwangensfahahm, die im Interesse der gesanten Bevölkerung getraffen werden muße, und von der die genanfe Bevölkerung getraffen werden muße, und von der die gesanten Bevölkerung getraffen werden muße. Und von der die gesanten Bevölkerung getraffen werden muße, und von der die gesanten Bevölkerung getraffen werden muße. Mit ein Interesse der gesanten bevölkerung getraffen werden muße. Mit ein Interesse der gesanten bevölkerung getraffen werden muße. Des Greicht hat den Anspruch eines Fernsprechteilnehmers als begründet erzeicht auf die Reichapper, die die Vertreit gelabt hat, die den sie Mittel der Zwangsschiedungen sind, zur Aufwertung auf zwei Drittel des Geld wertes verzreitlt. Nach dem Dollarshand von Herbst 1920 hatten 1000 M., einen Goldwert von etwa 72 M. Sollte das Reichsgericht die Aufwertung von der Schaffen und Bescheidung und der einsalligen Umlage von 1200 Auspruch erheben können.

Verschäftfung des amerikanischen Anti-Trusi-

Control of the second of the s

Weg zu finden, um die Zusammenschlüsse und Fusionen, die ge den Sinn des Sherman-Gesetzes verstoßen, völlig unmöglich eine Stender und der Stender der Stender und der Stender der Stender schaft die Anlaigen und den Beilte diere anderen Geselbschlich werben, ohne zugleich die Aktfen zu kaufen, wodurch eine Umgeh des Anlaffrust isentze meiglich ist. Auch en Dil die Frage ei Fasion von nicht mielinander konkurrierenden Gesellschaften I age wird vor aus sich till ich im Herbeit dem Kengr zur Annahme vorgelegt werden. Es bestehen begründete Aussich dieses neue Gesets durchnabtringen.

Einspruch des Reichswirtschaftsministeriums Einsprüch des Keichswirtschaftsministerlums eggen die Kalipreiserhühung. In der gestrigen Sitzung des Reichskalirats begründete das Kali-syndikat einen Antrag, eine Kalipreiserhöhung um durch-schnittlich is pCt. mit Wirkung vom 15. August zu beschließen. Der Vertreter des Han del sie beantragte, zurzeit eine Er-höhung von 12 pCt. vorzunehmen, dagegen die weiteren 6 pCt. einer späteren Beschlüffassung des Reichskalirats nach Übebr-einer späteren Beschlüffassung des Reichskalirats nach Übebreiner späteren Beschlußfassung des Reichskaliruts nach Uebersicht über die Erntergerbnisses vorzubehalten. Der Reichskalirat beschloß sodann mit 13 g e.g. an 9 St im m. en be 14 Enthalten an den Antrag des Handels gemäß, eine Kalizeiten der Stein der Stei

Kein Ankauf der Lokomotivfabrik Rheinmetall urch die Sowietunion. Geganüber den prapringlichen von rch die Sowietunion. Gegenüber den ursprünglichen, von dieser russicher Schir gebrachten und eigenführ breit positiv die Geschiedung der Geschiedung der Lokemetivfahrit eilmetall!" durch die Sowjetunion wird mehr Lokemetivfahrit eilmetall!" durch die Sowjetunion wird machen. Die Verhaud-ten der die Sowietunion wird machen. Die Verhaud-nie der die Sowietunion wird machen. Die Verhaud-ne der die Geschiedung der die Geschiedung der hen Regierungsstellen seine mit diesen Beschin der utzun-den und würden in der nücksten Zeit diese Angelegenheit zum hen der der Verhaudiung mit dem Zeintzvollergekennies

Neuanlage eines Walzwerkes der Königshütte. iner Drahmeldung des Breislaure Mitarbeiter der Kantike-tiung "anfolge besabiedigt die Kanigshitte in Gro-Operablenion a neues Walzwerk zur Herstellung von Rillenschlenen zu richten. Daturch soll der politische Bedarf, der bisher vom Ans-de bezogen werden mußie, da die politischen Werke auf die Her-rend dieser Schlenen nicht eingerichtet waren, im Inland gedeckti-ert der Schlenen nicht eingerichtet waren, im Inland gedeckti-oblischen Bedarf voll ausreichend gestabtet werden.

Scheidenstalt-Aktien.

Die, amerikanische Beteiligung der KammgarnSpianerei Stöhr. Wie die Verwalung der KammgarnSpianerei Stöhr. Wie die Verwalung der KammgarnSpianerei Stöhr. Wie die Verwalung der KammgarnSpianerei Stöhr. A. O. In Leiptig, auf eine Anfrage üher die amerikanische Beteiligung des Unternehmens mitteilt, ist die vorflaufige
Kantes der Bot auf v. G. n. Soli da ted M. Ill. ist sie eine Vorziehtsmäßnähme zu beutreilen. Es handle sich lediglich um eine Vergerung der Aussahlung, die auf die nachteiligen Wirkungen eines
Gerenge der Aussahlung, die auf die nachteiligen Wirkungen eines
Gerenge der Spienere der Schreiber der Gesellschaft, die
Beteiligung von Stöhr an der nordamerikanischen Gesellschaft, die
Beteiligung von Stöhr an der nordamerikanischen Gesellschaft, die
retracke gehöllen, und man hat wohl aus ihr auch für das laufende
retracke gehöllen, und man hat wohl aus ihr auch für das laufende
das voraussichtliche Erg ehn is der Stöhr-Gesellschaft für 1204
His sich vorläufig noch nichte sagen, da das Gesellaftsjahr erst
blickliche Gesehäftsgan wird als gut beseichnet. Außenhandels
Leichte Besserung des englischen.

Leichte Besserung des englischen Außenhandels m Juli. Die vorläufigen Zahlen des englischen Außenhandels für 190. Jull. Die vorfuttigen Zahlen des engliechen Aufenhandels für Juli sind: Gesauftisporte 103.3 gegenüber 97.5 Mill. Pfd. Sterl. in Juli 1925 und 98.7 Mill. Pfd. Sterl. in Juli 1925. Die Ausfahr betrug 7.25 gegenüber 50.11 Mill. Pfd. Sterl. in Juli 1925. und 61.8 Mill. 1925 und 61.8 Mill. über 10.75 Mill. Pfd. Sterl. im Juni 1926 und 11.38 Mill. Pfd. Sterl. im Juli 1926.

Liquidation sequestrierten Besitzes in Belgien. der Brüsseler "Soir" meldet, hat Minister Francqui offen, um die sofortige Liquidation des sequestriert cizufuhren. Nach Besprechungen mit dem Oberstants Maßnahmen festgelegt worden, die auf Grund eines die cheinen des besteht

Zunahme der Spareinlagen bei den rheinischen Sparkassen. Die Spareinlagen bei den rheinischen Sparkassen stiegen im Jul ivon 421. Mill. Rm. Ende Juli auf 427.9 Mill. Rm. Ende Juli, die Girceiniagen von 1702 auf 1721 Mill. Rm. Erfaßt wurden 211 Sparkassen gegenüber 216 im Vormonat:

Ein luxemburgischer Goldfranken

Seitdem der belgische Franken eine neue katastrophale Entwertung erfahren, hat die Frage der luxemburgischen Währungssenterung, ein verinderries Aussehen angenommen. Die öffentliche Meinung ist sich plötzlich der größen Gefahr bewüßt geworden, in welche die stets fortschreitende Frankenbaisse das Volksvermögen bringen müsse. Das Problem der luxemburgischen Währungsreform hat eine finanziell-technische und eine diplomatische Seite.

Gedünsktes das Zustandekommen der internationalen Verhande erleichtern will.

Der auf 12½ Centimes eingeschlätzte Goldwert des neuen luxemburgischen Frankens wäre mit dem Ertrag der 5-Mill-Dullaranleihe voll gedeckt, und alle ausgegebenen Frankens wäre hat bei der der Geration, wie im Belgien, wäre ausgeschlie Ein die lingen der Operation, wie im Belgien, wäre ausgeschlie Ein die lingen der Operation, wie im Belgien, wäre ausgeschlie Ein die lingen der Operation, wie im Belgien, wäre ausgeschlie Ein die lingen der Geration, wie im Belgien, wäre ausgeschlie Ein die lingen der Schalle sie der Schalle Schalle sie der Schalle Schalle sie der Schalle

Was die wir und se kilon nach deutsenem Muster Was die, und die Wahrungserform war beendigt. Was die die 19 na 11 sch 8 Seite der Angelegenheit betrifft, ab die die 19 na 11 sch 8 Seite der Angelegenheit betrifft, ab die die 19 na eine Hauft der Schalber der Schalb

Berliner Nachbörse

Weiter fest

Weiter fest

Weiter fest

Weiter fest

Weiter fest

Burtung sich auch auf die Nach börse, wenn auch das Geschäft einen wesentlich rubigeren Charakter trug und die becheten fagsekurse sich nicht übernla unfernetherhalten ließen. Das Geschäft beschränkte sich im wesentlichen auf einiger auch der Verschiedenen Märkten. So waren selben und konnten ihren Kurs bis auf 174 verbessern. Phonix schwankten zwischen 1274 und 128, Gelesenkirchen weisehen 1214 und 128, Deutschlänzenburg 1594—15, Bechumer 1534 bis 12634, Harpener 154. Farbeindustrie gingen mit 291 bis 1262, Bleinstehl mit 152—1525 un. In den Werten der bis 12634, Harpener 154. Farbeindustrie gingen mit 291 bis 1262, Bleinstehl mit 152—1525 un. In den Werten der bis 12634, Huenstehl mit 152—1525 un. In den Werten der bis 12634, Bleinstehl gewahrt blieben, Schultheiß-Ratzenhofer 156—25654, Ostwerke 19954, Unter Elektrowerten stellten sich A. E. G. auf 152—15254, Slemens u. Halske 180%, Schuckert 11445 leicht begehrt. Bankaktien lagen rühl kennen mit 14145 G. Unter Schliffshrieverten höter man zumeist die amtlichen Schluß-nölverungen, so für Koridentscher Liedy mit 154, Packetfahrt unter her der Schliffshrieverten höter man zumeist die amtlichen Schluß-nölverungen, so für Koridentscher Liedy mit 154, Packetfahrt unter her der Schluß-nölverungen, so für Koridentscher Liedy mit 154, Packetfahrt unter her der Schluß-nölverungen, so für Koridentscher Liedy mit 154, Packetfahrt unter her der Schluß-nölverungen, so für Koridentscher Liedy mit 154, Packetfahrt unter her bei den der Bestehnen einer Bes

it 0,492%, allerdings ohne größere Umsätze, leicht befestigt.

Wiederaufnahme einer Börsennotterung. Vom
A August ab wird die am 16. Februar 1923 wegen Gesamtitundigung
ngestellte Notterung der 45prox. Schuldwerschreibungen von 1931
estiger Borse wirder auf Er aum Roch len werwert ung an
seiger Borse wirder auf der Wiederschreibungen
anlow Zinsen. Der noch umlaufende Gesamtnennbetrag beträgt
4 000 Rm.

241000 Rm.

Elmatellung von Börsemontierungen. Ab 1. September:
Königsborger Bank Aktion. "Berrellus", Metalin
Rönigsborger Bank Aktion. "Berrellus", Metalin
1988, [frh. Mr. aprox. Nordelern Kohleanfelhe Averen
1989, [frh. Mr. aprox. Nordelern Kohleanfelhe Von
1990, Schültverschröhungen der Bisshahnverkehrsphons. Schültverschröhungen der Bisshahnverkehrswerkschaft Hohenfels von
1908, Mr. aprox. Mr. aprox. Mr. aprox. Mr. aprox.

Briddendennabenläge ab 12. August Eisenbahn-Verkehrsmittel (3 — 4.5 pCL); Kammerich Werks (0 pCL).

Die gestrige Franklurrer Abendikres war isek Lobhaftes Geschäft berreibte am Montamarkt und am Marit der I. GeFarbenakten. Auch sonstige C. en mie wer ist wurden iebaldt ungesetzt lei höheren Kursen. Elektroaktie en kontam gleichfalt ungesetzt lei höheren Kursen. Elektroaktie hinder seine der
angiehen, doch war das Geschäft stiller. Schiff ahrt aven der
seiten hoher. Bank werte ziemlich fest. Darasstäder Bank gesetwa höher. Wen sonstigen Aktien konnten Hörmann weiter an
ziehen sont die Mittellung, daß die Firma in der Türkel mit einem
ziehen auf die Mittellung, daß die Firma in der Türkel mit einem
ziehen auf die Mittellung, daß die Firma in der Türkel mit einem
ziehen zu der der der
ziehen der der der der
ziehen der der der der
ziehen der der der
ziehen der
zi

Ausländische Fondsbörsen

Wien, 11. August. Fonds. (Sonderdienst der Vossischen Zeitur								
	I 11.	8.] 10. 8.	1	11.8.	10.8.	1 / / /	11 8	10.8.
Juli-8	0.0 844	00 840,00	IA. W. G.	62,50	62,50	Salgo	455.00	
Banky	verein 91,			167,00	193,00	Trifailer	434,00	434,00
Oeste			Alpine	304,00		Daimler		*****
Ungar	Kredit 279,	00 280,00	Koburg	-	-	Oest. Hofherr	24,60	25,30
Lände	rbank -		Felten	350,00	348,00		111,50	
Union	bank 103	00 103,00		243,00	248,60	Wagner	118,20	122,00
	stenska -	-	Poldihütte	1	960,00	Timber		
Staats	sbahn 324	00 323,00	Rima	128,00		Karpathen		93,00
Lombi	arden 124	00 127,00	Skoda	-			144,90	
Anglobank 87.00. Brunner Maschinen 238,00, Zentralbodenkredit Oest.								
Eisenbahn-Verkehr 438.00. Tendenz: Ruhig.								

Andriona 97(h), 1910 and 1911 and 1911

| March | Marc

Devisen und Noten

	11. 8. 10 8. 11. 8. 10. 8. Kopenhag. 1	37,25 137,20					
Berlin	1.23.10 1.23.20 NewYork 5,17 5,1700 Stockholm 1	38,92 138,42					
		113.35 113.35					
Wien		79.25 79.80					
Prag	15.32% 15.32% Paris 14.17 14.77 Madrid						
	0.00.72.30 0.00.72.30 Brilasel 14,15 14,40 BuenAires 2						
		2,40 2,40					
Holland	287.57 287,62 Italien 17,22 17,32 Bukarest						
		Athen 5.75					
Belgrad							
(5,99), Konstantinopel 2,92 (2,92), Helsingfors 13,02 (13,02).							

(5,99), Konstantinopel 2,92 (2,92), Helsingfors 13,02 (13,02).					
Tendenz: Lustlos.					
Amsterdam, 11. August					
11.8 10.8 11.8 10.8					
Paris, 11. August.					
Deutschland 11.8, 10.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8, 10.8, 11.8,					
London, 11. August.					
Paris 174,75 171,25 New York 4,56,18 4,56,25 Deutschild 20,427 20,427 176,50 174,75 panien 176,50 174,75 (talien 146,80 145,50 Bukarest 34,40 34,40					
A6denhagen, 11. August					
London 11.8 10.5 Aniwerpen 19.00 19.75 Stockholm 10.90 19.75 Stockholm 19.00 19.75 Stockholm 19.00 19.75 Stockholm 19.75 Stockholm					

Dividende. Schlesische Zellulose- und Papierfabriken A.G., Cunerdorf (Riesengeb). Schätzung: wieder 8 pC4

Onio, II August
London 11.5, 10.5, New York 1654.59 456.59 Antwerpen 122.21
London 12.5, 10.5, New York 1654.59 456.59 Slockholm 122.21
Hamburg 12.5, 10.5,

Warenmärkte

Berlin, 11. August. Schlachtyleh. Auftrieb: Rinder 1134, Bullen 262, Ochsen 228, Kübe und Fären (53), Kälber 2100, Scharkt-Off, Schwein eil; Ziegen 10, Auslandeschweine 202. — Markt-College 1917, Ziegen 10, Auslandeschweine 202. — Markt-Schweinen rühlg. — Ochsen 40—40, Bullen 45—58, Fären und Köhe 38-96, Kälber 55-60, Scharke 56-63, Schweinen 37-82, Ziegen 200—25.

33-09, Küber 55-90, Schafe 56-03, Schweins 75-93, Ziegen 20-25. Berlin, 11. August, Feitz war en. Biericht von Gebr. Gause.) Butter: Marklinge unsicher. Kopenhagen stellt für den 12. d. Mustler eine Kleinigkeit zurück. Konsumachfenge nicht Notierung am Plate am 10. August unverändert. Die aufliche Preisfetzietzung am Plate am 10. August unverändert. Die aufliche Preisfetzietzung am Flate am 10. August unverändert. Die aufliche Preisfetzietzung am Flate am 10. August unverändert. Die aufliche Treisfetzietzung am Flate am 10. August unverändert zu Käufers Lasten) am 10. d. Mr. in Qualität 1.13 M. abfallende 1.33 M. — Margarine Unverändert milige Nuchfrage. — Seh mai z. Die aumrikinsichen Fettwarenmärkte verheuten der Schweizung de

bebettes in schwichere Beltung. A. medgebenden Priese. Die beseere Konsumachtrage halt an. — Spec &t Die Preise haben weiter angezogen.

Hamburg J. August. Ausland zu eker: Recht stellg. Grechkit klein, prospen Ware gefragt. Technechische Kristalle below Grechkit klein, prospen Ware gefragt. Grechkit klein, prospen Ware Ware Sans Ware Grechkit Grechkit Ware Ware Sans Ware Grechkit Grechkit Ware Ware Sans Ware Grechkit Grechkit Ware Ware

prompt 14/11½ fob Amsterdam, belgiebe Verschiffung prompt 14/15½ fob HamLondon, 11. August. B. et a. (Shillings per cwt. ett). Tendenset,
tendenset, 12. August. B. et a. (Shillings per cwt. ett). Tendenset,
tett. Burnan Nr. 2 Aug.-Sept. 16/100 Verk., Salgon Nr. 1 Aug.-Sept.
15/12½ Wort. Slam Garden Nr. 1 Aug.-Sept. 17/9 Verk.
Hamburgl. 11. August. K. at u is e hu kr. Aug. 353 B 360 G;
September 355 B 360 G; Oktober 355 B 360 G; November 355 G;
September 355 B 360 G; Oktober 355 B 360 G; November 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G; Januar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G; Januar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G; Januar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G; Januar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G; Januar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Tanuar-Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G; Mars 369 B 355 G;
April 365 B 355 G;
April 3

28.45 (29.26).

Rerliner amtilche Metallterminnotlerungen vom
11. Angunt Rupter: Ang 122 B, 1215, G; Sept. 1225, G;
15. Angunt Rupter: Ang 122 B, 1215, G; Sept. 1225, G;
15. Angunt Rupter: Angunt Ru

Jan. 645; B. 641; G. Febr. 645; Dr. 641; B. 643; G. Marz 644; bz. 645; B. 64 G. schwicher.

Hamburg, 11. August. Metalle. Kupferr Aug. 122; De 13; G. Sept. 122; B 121; Dr. 50; Dr. 122; B 122; Dr. 50; Dr. 122; D

Außergerichtliche Einigung bei F. W. Borchardt Andergerichtliche Einigung bet F. W. Borchardt in Aussieht. We seinerzeit von der "Vossiehen Zeitung" mitgebilt wurde, hatte sich die Firma F. W. Borchardt veranfalt geneinen der Schaffen der Schaffen

Amerikanischer Funkdienst

& New York IL August

Pondshörse sehwankend

Pondsbörse schwankend

Die Hausespartei erhielt im Verlauf der Börse wieder die Obeshand. In der Hauptsache ist die Erbelung arsut surücksrüfüren, daß reich ile hie hauptsache ist die Erbelung arsut surücksrüfüren, daß reich ile hie ist je s Geld zum Satze von 44, pcl. zur eine her kirasitation und 146 Dollar verbessern. Desendere waren Stahl werte begehrt auf Grund des günntigen Wochscheiden Scheidung in Angel, aber sate Elsenbahren waren Stahl werte begehrt auf Grund des günntigen Wochscheidung der Angel, aber sate Elsenbahren waren in Tendenzumschwung. Die Bärse separtei unternahm einen na un en Vorzitoß, besonders gegen General Motors und Ü. & General der Schwach.

Tägliches Geld 45 (Vortag 45), Bankaksepte (20 Tage) Geld 35 (15), General der General der General Geld 45 (Vortag 45), Bankaksepte (20 Tage) Geld 35 (15), Bebeich K. & pCl. (4 pCl.)

Der is en kur ze v. S. Uhr na eh mit "Donden (Gable Transt.) 485,13 (4,8433), do. (20 Tage) 48,137 (4,8173), Paris 27,00 (2,8135), General 23,250 (2,935), Onle 21,96 (21,90), Kopenhagen 26,54 (26,52), Prag 2,96 (23,96), Wien II. (141), Burksbert (10,14), Borkehal 1,76,75 (23,96), June 20,36 (28,96), Bern 23,350 (23,96), Bern 24,350 (23,96), B

Effekten-Schlußkurse

- 1		11.8.1	10.8.		11. 8.	10.8.
- 1	Bonds			Pure Off	26,50	26,63
-	a			Royal Dutch	49,75	50,25
- 1	St. Louis San Francisco	00.05	82,25	Sears Roebuck	56.75	56,38
- 1	4% Prior Lien A.	82,25	97.59	Standard Oil Co	42.88	43.13
- 1	6% do. cum. adl. A.	97,25		Studebaker Corp	54.25	54.38
	5% U. S. Steel Corp.	106,00	106,13	United Fruit	115.00	113,50
				U. S. Rubber	57.50	58,00
- 1	Shares			U. S. Steel Corp	148.13	149,58
- 1	Atchison, Topeka	139.25	139,50	Utah Copper	104.50	104,50
	Baltimore u. Ohio	100,63	100.63	Woolworth	164.25	165,50
-	Canadian Pacific		163,50	Aktienumsatz	1 920 606	2190 000
	Chesapeake u. Ohlo	142,25	143,00	Aktienumsate	1 020 606	2100 000
-	Chicago, Milwaukee		12,00	Ausl. Staats- u. Stadt-A.		
	do. preferred	20,50	10,63	7% Deutsche RepAnl.	1	
	Chicago, Rock Island	57,50	58,13	(Dawes)	105.13	105.13
- 1	Erie	33,38	34,50	61/2% Berliner 1925	91,38	91,50
- 1	Great Northern		74,13	7% Bremer Anleibe	98.63	98,75
	Illinois Central			61/2% Kölner 1925	20,00	00,10
	Louisville u. Nashville	133,00	134,50	7% Münchener 1925		-
	Missouri, Kansas		35,50	7% GemeinAnl. f. d.	- 1	
	Missouri Pacific pref	89,00	87,50	Dtsch. KommVerb.	96,75	97,00
- 1	Northern Pacific	72,50	74,50	7% Disch. Rentenb	,	,
	Pennsylvania	54,00	54,50	Kreditanstalt		99.63
	Reading	94,00	95,38	7% Oest. RegAnl. 1943	102.88	102,88
	St.Louis and St. Franc.		96,00	8% Belg. Gold 1941	197.00	106,68
	St. Louis Southwestern		68,00	8% Tschech. Gold 1951	103,00	192.88
	Southern Pacific	105,13	106,00	7% Franz. Gold 1949 .		91,25
	Southern Railway	119,50	120,25	5½% Engl. 1937		105.13
	Texas und Pacific		54,75	71/2% Ungar. 1944		100,00
- 1	Union Pacific	154,00		5% Mexican. 1899		43,03
	Wabash	44,13	45,00 61,38	4% Mexican. Gold 1904		_
	American Can	59,63 39,75	100,13	8% Poln. 1950	86,50	86,75
- 1	American Smelting	137,50	136,88	Disch. Industrie-Oblig.		
	American Telephone .		143,50	61/4 A. E. G. 1945	111,88	110,50
	American Tobacco	118.00	119,00	61/6% Elektrowerke		110,00
	American Woolen	24.00	23,75	7% Fried. Krupp 1929		97.00
	Anaconda Copper		50,38	7% Rhein-Eibe-Union .		107,25
- 1	Baldwin Locomotive .		113.50	7% RhW. ElW. 1950		99.25
	Bethlehem Steel Corp.	47.00	47,50	7%% Leonbard Tietz .		
	California Petroleum .	32,63	32,50	7% Sachs. Werke 1945		98,54
	Corn Products Ref	45,38	45.75	7% Siem. n. Halske-	- 27110	
- 1	Dodge Brothers	31,13	31,63	Siem. Schuck, 1928	100.00	101,75
	General Electric	87,88	90,00	7% Aug. Thyssen 1930	101.88	
	General Motors	203,00	200,25	61/2% Ver. Stablwke. A.G.	97,88	97,13
	Internation. Harvester	131,50	130,50		,	,,,,,,

Amerikanische Warenmärkte

**New York, 11. August. We is an Rotrinder 10ko 1655 (Voring 1995), do. Hartwinter 10ko 1505 (1505). — Mai la neus antendre 1995 (1505). — Mai la 9 d bis 2 sh 6 d), do. n. d. Koutinent 9-11 e 9. (11 c). — Mai la 1905 (1505). — Mai la 9 d bis 2 sh 6 d), do. n. d. Koutinent 9-11 e 195 (1505). — Mai la 1905 (1505). — Mai la 190

13 d hold (1604—18-51). — Ba u m w o it z u i. 1. Att. a. voit-taine is S ch m a i. 2 prine Western 157, 0 (15.60). — Ta i.g extra loose 8½ (88). — Ba u m w o il a a to i loko 12.26 (18.00). Send-taine 18-8.26 (26.0). Send-taine 19-8.26 (18.00). Penney venita 18-8.26 (26.0). Send-taine 19-8.26 (18.00). Penney venita 18-8.26 (26.0). Send-taine 18-8.26 (26.0). Penney venita 18-8.26 (26.0). Send-taine 18-8.26 (26.0). Penney venita 18-8.26 (26.0). Send-taine 18-8.26 (26.0). Penney venita 18-8.26 (26.0). Attaine 18-8.26 (26.0). Amount 18-8.26 (26.0). Zink loko 7.22 (7.32). Elsen 12-35 (9.82). Venital loko 7.28 (7.32). Elsen 12-35 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Elsen 12-35 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Elsen 12-35 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Elsen 12-35 (7.32). Venital loko 7.28 (7.32). Venital loko 7

8,90 (890), Zink Ioko 1,22 (7,32), Elien 1,23, (19,35), Weißheeh 5,30 (5,05), Bescemer Skall 5,50 (5,05).

★ Chilcago, 11. August. Der hausselautende kanadische Ernterich inter am Wei 1 en m ar it unsches irtige Unsteherheit zur Folge, dann kum der allegenste intere Angebot heraus auf die verzeicht in der Schaffel 1,000 (19,000), was der Schaffel 1,000 (19,000), was der Freichte auf den hausselautenden Felderstandsbericht den höchsten Freichterse Anne refolgten aber umfangreiche Gewinnschloßen um daßeben, so den der Barti sebwicher als gestern wird (19,000), was der Schaffel 1,000 (19,0

(25 000), do. 1. Westen 94 000 (85 000), * Winnibegs, 11. August, Getreide, (Schluß.) Weizen Tendens: Hau, Okt. 140½, Doz. 138½, Mai 143. — Roggen: Okt. 100½, Dez. 101½, — Gerste: Okt. 61½, Dez. 61½, — Haferi Okt. 47½, Dez. 47½, — Leinsaat: Okt. 214½, Dez. 213½.

Ein großer Auftrag für die deutsche industrie. Die Aufträge des russischen Ochtrustes die Industrie. Die Aufräge des rassischen Celtraties, die bibber stande kamen, machen siemlich 10 Mill. Rm. aus Sie betreffen mit etwa 5 Mill. Rm. Behrgeräte und Ausstütungsstücke und für den Bei Dehrorber. Lieferant hiefert ist das Deutsches Röhren Syndlicht. Geschäft durch und besabischtigt, es mit II II fe des sitaatlichen Garantiekredits und besabischtigt, es mit III II et des sitaatlichen unw. werden in beteiligten Kroisen als ged zu ekt angesehen. Sie stüden in kelmen Verhältis zu der hangen Kreidikauer.

stinden in kelnem Verhältnis zu der langen Kredidauer.

Anmeidung von Revolutionsschäden in Mexiko.
Die Frist zur Anmeidung von Revolutionsschäden in Mexiko durch
dentsche Reichauspelörige lastt am 5,8 sp. ie m ber d. J. ab. Der
dentsche Reichauspelörige lastt am 5,8 sp. ie m ber d. J. ab. Der
dentsche Richarburgen berdert nochmist die deutschen Geschädigen
auf, die zur Einreichung eines Memorandums notwenligen. Unt ict rlag en unwerziglich einzureichen, wenn eine Berücksichtligung der
hen Berücksunderfügkeit zurschied der Einreichung des Schadens bis
heute, eine kurze Darstellung des Sachverhalts und der zeklamlerte
Betrag.

Recht und Leben / Wochenbeilage der Boffischen Zeitung

Berantwortlich: Rechtsanwalt Dr. Erich End. Berlin

Donnerstag, 12. Auguft 1926

Der unabhängige Richter

Bon Dr. Erich Ebc.,

The Arth Graf,
Rechtsamvalt an Rammerseicht.

Beau man infolge mehrwößiger Abwesenheit bie Entwicklung des Magdeburger Halles nur aus der Kerne werfolgen formte und nach der Mütkelt die gelanten Borsänge bis zu der Alffebung des Dasstehens gegen Handschaft der Alffebung des Halles des Geschlichte Geschlichte Alffebung des Halles des gegen Handschlichte Alffebung des geschlichte Alffebung der Leichte des geschlichte Alffebung der Leichte des wenn nom die Terginglie jedes Zages an Ort und Seifen des wenn nom die Terginglichte Verlige Meutellung ehrer erleichter, die wenn nom die Terginglichte Leichte Angel Legende Leichte der Alffebung der Verlige Betreitung der erleichter den der der Alffebung der Alffebung der Verlige Alffebung der Verlige Betreitung der erleichter den der der Verlige Betreitung der erleichter den der Verlige Betreitung der der Verlige der Verli

und flusten ib and eine Arterior eine eine stegt is, web wird is der in der anderen Trigme des Graates, flag in der die anderen Graates der die grote der die grot

Entscheidungen oberfter Gerichte

Kartell und G. m. b.S. / Mieterichus und Kündigung / Zurüdbehaltungerecht wegen Aufwendungen bei Rudgabe des Grundftuds / Saftung für Chaden bor wirffamem Bertragefchluß (§ 276 28 32.) / Unwahre Angaben beim Berficherungsantrag

Cin Mitglieb bes Heleartells batte auf Grund ber Nartell-3.0. feine "Sugsibilitett um Saction auf Grund ber Nartell-3.0. feine "Sugsibilitett um Saction und Saction auf Sacti Berpflichtungen befreit bat, gestatten wollte, auch fernerhin Mitglieb ber G.m. b. h. au bleiben und an beren vermögenscrötlichen Berg ünstigungen teilgunehmen. Damit wirbe man ble form über bie Gache, über ben Bertragsebanten [tellen. Die Kortbauer ber Mitgliebschaft bei ber gesellchoftlichen Dramitstein — bie gebanten fteilen. Die Gorbauter ber Mitglieblodforf bei ber gefell-fadeltlichen Degamitgation — biese mit der Gorbauter der Geschlichen Degamitgation — biese der Gorbauter der Gorbaute

(11 670236. — 2. Jun 1920).

In einem Mictortrag, ber die amm 31. 3. 25 lief, wor dem Mictortrag, auf 3. Gabrettin, "Gormictungscröft" auf 3 Gabrettin, "Gormictungscröft" auf 3 Gabrettin, "Gormictungscröft" auf 3 Gabrettin 30. Gerfende 1924 Gebrauch mochen fonnte. Zu feinen Unguntien bei mer beitumt, boß im Jalle 2000 der Saller berechtigt fein follte, ben Mictortrag mit der innehmen Mictortrag mit der innehmalische Saller berechtigt fein follte, ben Mictortrag mit der inn Juni 1924 eingefreien. Darauf erflätte ber won feinem Bormictungsrecht unter Eerlängerung bes Mictortrags bis gum 31. Mirz 1930 Gebrunds beden Auftrag ihr in allen Juffengen. — Langericht um Mictory auf geführt geführ micht Angemeifen worden. Der Ridger ihr der Michtorien worden. Der Ridger in der Michtorien worden. abgewiesen worven. Der Runger

S 276 88 33. / Linto.

Setlogten im Sinne bes Bettrages eit ohne rechtliche Bedeutung gebilden, ba bem Betmieten noch mit betweiten gebilden, ba bem Blettefolgungele ein Kindte Bedeutung gebilden. Betweiten hat bei Betweiten hat bei Betweiten betweiten bei Betweiten Betweiten bei Betweiten B fortgefeßt. 111 338/25. — 18. Juni 1926.)

Der Gimmb ber Beflogten, boh ibm, falls er gur Slüderlautung bes Gumblides verpflichtet fein der Grundlichte bes Gumblides verpflichtet fein Guridbehöltungereit megen feiner Mufmenbungen auf bes Grundliche Jahr verflichten [et., greift burd. Das Samm er gericht verneint es, weit ber vom Rifger geffensten bes Gumblides aus bem Geffen auf Grundlich er Geffache folge, beh ber Gumblide fein, der der Grundlich er Geffache folge, beh der Grundlich er Geffache folge, beh der Grundlich er Geffache folge, beh der Grundlich er Geffache folge bei Grundlich er Geffache folge die Grundlich er Geffache folgen geffen der Kinfpruch bes Beflogen fei ber Kinfpruch bes Beflogen fei ber Kinfpruch bes Geffache med Glegntlicher megen Berensburier ben Eigentilmer wegen Berwendun-gen und tonne von ihm nicht auf

Urteil des Reichsgerichts vom 26. Juni 1926 — V 582/25,

26. Juni 1926 — V 58222.

Der Beffagte bit bem Kläßger ein bem Borfanfscoht der Cläßingsgefälligheit E. unterliegendes Klischensen der Schale d

teneper utres durit. Auch ein Borst liegen guten Glaubens fünne ber Beflagte, obwohl ber Combrett nicht enrebnigt hobe um ein mit fenne Bertrags beiter nicht auf auf eine Aufmahren der Bertragsbeiten der Beitragstelle der Beitragstelle der Beitrag und eine Bertragstelle der Beitrag uns der Beitragstelle der Beitrag der Beitr

Der Chemonn ber Allgerin schlieger Im Ottober 1921 mit der bestagten Berührerungsgeschlicher innen Se-bem am 24. Jonauer 1924 benatrog-ten Andereischerungsantrog, ber ben mit 24. Jonauer 1924 benatrog-ten Soon delbumt dagsfellt ist, benatmattete er ble Kroge, ob er unt 5000 Golbumt dagsfellt ist, benatmattete er ble Kroge, ob er such soon der benation schlieger sowie ble Kroge, ob er sig geen-wärtig volltommen gefund fühler, mit "gir" Zeisschlich beford sowie ble Kroge, ob er sig geen-wärtig volltommen gefund fühler, mit "gir" Zeisschlich beford in ärstlicher Behann wegen Reschussehen in linfen Behn. Er start am Spectuar 1924. Die Ber-sche und sowie der sich sich sich sich sich pricht gemäß 7 ihrer Milgem. Bertifick-Behingungen ub. Own tung ber Fragen fein Berichulben treffe, weil ber Berficherungeneh-

Erhaltung ihrer Unabhängigleit liegt, follte beshalb eine jolge Kritit begrüßen. Sie wird lie nicht als unbegründet bezeichnen folnen, nachbem jelbt den eines Neichsjustigen minister bei Anteitt seines Imtes ertlärt hat:
"Schon im meiner Cignificht als Whgerontere und die langlübriges Witglied von Vergerontere und de langlübriges Witglied von Vergeronter und fer einen und sie mit der sachbigen Schärfe vor der Deffentlichtet zu tennen und einem kieden dehen Schärfe vor der Deffentlichtet zu tenne nichten, die Johen Caustlingen gegenste geboten ist. Beise Recht aus Aritit werde ich als Belchominister der Justig

felbftperftanblich weiterhin ausliben.

rwiefener Bahn tann mitunter verhängnisvoller und geand infinite derhalt verhaltigen." Mit Recht neunt Groß ble "vorgefaßten Weinungen" Die ärgifen Feinbe der Unieriuchungen, und es klingt fat wie eine Borahnung des Magdeburger Falls, wenn er schreibt:

"Es liegt tief in der menschlichen Natur, daß man das nteressante lieder sieht als das Alltägliche, Sitter faith et teore less to a suitagitage, obbs man of sent ten romantiform sug entbert, we en nicht wordenben lift, jo dog felbst das lingebenerlides, foraufenbaste lieber gehört wird ab das einsight Gemeint, Gemöhnliche...

Da b i i i i nacht er en gie Selb i ja u di, bos jottwährende Gemöhnliche ...

Grudgen und das gemössichelite Musenzera alles desse, was nur im entfernteften den Unichein von ,mehr' but, als es in der Wirflichkeit gewesen ift."

whangige Beamte bie größere Gewahr ber Unparfeilichfeit gu bleten scheint. Zeigen dann aber die Borgange des Einzelfalls flar, daß der Richter vollständig im Unrecht ge-wesen ilt, fo fann dies auf die all ge me in e Einschäung der richterlichen Tätigkeit nicht ohne Wirkung sein, und gerade das ist das Berhängnisvolle.

dos ist das Verhängnisvolle.

Es fragt lich jeht, od diese Selbsstritist, an der es der Unterluckungsrichter und die ihm Nachstlechenden in so auffälliger Weise haben sehlen lassen, die des Gosfamt heit der der eine Auftrage Weise haben sehlen lassen, die den nich eine dassen der die Verhalten der die Verhalten der der die Konnen die Ausgeweite diese Vorgangs nicht verkennen, sie kinnen die Vorganisch einste unter diese Norgangs nicht verkennen, sie kinnen die Vorganisch die Vorganisch der die Vorganische der die Vorganisch der die Vorgani Neißen den fartsten Albersprück inhet. Weite greiben vorwierigen der Weiterschaft von der Verliere Dreggruppe des Vereihischen Nichtevereine, der einen entscheiben. Gest werden der Verliere der Verlieben der Verl

Chivarafaufe und 1. Juli 1928. Die an biefer Siedle wiederholt (Rr. 28 und Rr. 27) erörterte Frage, ob der 1. Juli 1928 ble Schneausertaufrogselle abauted beendet, daß immehr das Erfordernis der Genehmtauma wegarfallen fei, itt jett zum erften Role on einem Derlendnosserricht entifisieden worden. Bie wie der Franklutter Reitung entnehmen, hat ein Genat des 2000. Ceffel in einem Utelle nom 22. Juli 1926 (3). 19420) 2000. Ceffel in einem Utelle nom 22. Juli 1926 (3). 19420 Euffernit dem 1. Juli 1926 (3). Une Staffening führ dem Gemente der Schneauserte der Schnea um § 16 a. a. D. beltimmte Seit Belgöränfungen im Grundfülgen wertige aufgelegen wollen. G. ift als Alu us naß mes gelege en g. aus gul egen. Wenn dager ble im öffentlichen Intereffe burd das Geleich aufgeleilte Symmung für oden Metzemwerben glützechlicher Bereinharungen mit dem Seitpuntt leines Müßer-rafützetens wegefollen fl., fo fann den mur die Bedeutung baben, den Gelich die nach dem Geleg noch nicht ertebyten Gälle wen belein Deutschunft an nur noch nach den alfgemeinen

Borfctiten behandelt werden sollen." An dem durch den § 16 des Ortk-Vert.-Wel. acfchassenen Rechtsputiand sei auch durch das Geseh vom 20. Juli 1925 nichts geändert; dem diese Geseh wolle weiter nichts sagen, als daß für alle nach dem 28. Juli 1925 neugeschaffenen genehmigungsplichtigen Geschäfte die Genehmigung nach den §§ 1 und 15 des Gesch. Best. Gesch nicht mehr erforderlich ist, Für alle üb bei gen geschöftlich alle das Gelehnicht und nicht der Kraft geseht worden, mithin auch nicht der § 16.

Rechtsentscheide des Kammergerichts in Mietsfachen

Rechtsenticheib vom 4. 3. 1926 (17. Y. 2/26).

Bei Berechnung ber gefeglichen Untermiete ift von ber gefeglichen Miete des Sauptmietverhältnisses auszugehen, auch wenn fie für dieses nicht gilt. Steht die gesehliche Wiete für das Sauptmietverhältnis nicht fest, so ist sie zu errechnen.

Rechtsentscheib vom 4. 3. 1926 (17. X. 11/26). Die Beifiger bes MCA. burfen als folde nur mahrend bes Beichäftsjahres tätig fein, fur das fie gewählt find.

Aus der Juftizberwaltung

treier bes Oberindesgerichtsprässehenten bossehb, undereindsveräschen Bison im Annabung a. G. und am Burg a. G. und am Biggrößbetten um Biddensgericht im An um Burg a. G. und aum Biggrößbetten um Biddelpersprässehenten um Biddelpersprässehenten bei Derindesgerichtsprässehenten bei Derindesgerichtsprässehen in Kablen. Derindessonder Tipper in Oberschaftsprässehen bei Derindesgerichtsprässehen und der Derindesgerichtsprässeh in Düsselborf zum Landgerichspräsidenten in Rord haufen, Land. gerichtspräsident Gerstein in Reuruppin ist nach Hagen i. 28. verfent.

Befchleunigte Mitteilung an bie Fürforgebehörbe. en ber Benefitz eine Antiellen im Antiellen erzeiche eine bei Benefitz eine Antiellen im Antiellen im Antiellen Glieferschafte im Antiellen Glieferschafte für Antiellen Glieferschäfte foll noch einer Berlingung bes Juftiamitifters wer 23, ulti 1926 (3.39.4.14. G. 272), mit ta ün getre Peichlen unt gun ng "erfolgen, damit die Fülforgebehörde noch innerhald der vom § 2 uhr. 3 vorsiehendenen Fritt die Niete golden tann.

Unverzügliche Vorführung

Die Borfdrift bes § 128 GCDO, wonach vorläufig fer-genommene Kerfonen, fofern fie nicht wieder in Freibeit gefelgt werben, un ver zij figl die dem Amsterdiere des Begirfs, in dem die Kefinodyne erfolgt ift, vorzuführen find, ift in Krazis und Eiteratuit elsbaft umfettiene. Eit ist auch au obere Stelle mitdere dalt (von 205). Saells und 93%. Ihenal 30. 47 von 1958. Nr. 8 von 1952) behandelt worden. Eine grabe Kolle fpeitet bet

daß der Keligenommene in der Kegel föllesen am Tagenach
der Keltnach me dem Anterichte vorgeistlicht wird.
Sollten besondere Umflände eine vollzeitlich Kelhaltung löber den auf die Kelinahme folgenden Tag hinnus unbedingt notwendig erficiente lassen, den die in Bulunkt nur auf Grund einer ihre den Atten des Erstfallen einkerzulegenden despoderen Berläginn den Erten des Erstfallen einkerzulegenden despoderen Berläginn der Zeiters der Boltzeichefärde oder im größeren Städen des Vei-ters der betreffenden Abeltzeibeitlung au erfolgen, in der die Gründe für die längere Festhaltung nöher darzulegen sind.

Rritif der Strafprozeke Woberfe. Eine schaft freitif en der Vocale auf Strafprozeke Woberfe. Eine schaft frei der Vocale auf Strafprozeke Workeldung der Freise der Geraftlung der Geweite Geraftlung der Geweite freise der Geweite der G gerigti oder verstörttes Schöffengerigt bringen, und damit nicht blich die unteren, sondern auch die is die peren Gericht eich auswählen tonn, die fenne jeht auch die Borunterluchung, dei beite Echstück aus dem Inguistlinensprozie, auf fämiliche Bergaden auszubehnen vermag. Ferner bedauert Rofenfeld, dag bringende Reformbedirfinie unerfüllt gehölten find, au denen er auch die Berbefferung der Allen er und die Berbefferung der Allen er und die

Handelsregister

das Handelsregister Abteilung A ist am 11. August 1926 eingetragen: Nr. 70421 Deutscher Kunststeinbau Friedrich Sommer, Berlin, Inhaber Friedrich Sommer, Kaufmann, Berlin, Sommer, Kaufmann, Berlin, Sommer, Touga Daust & Co., Berlin, Offene Handels-gesellschaft seit 23, Juni 1926. Gesellschafter sind die Kauf-leute in Berlin: Adolph Daust und Hans Presch. © Nr. 70423 Karl W. Kaufmann, Berlin. Limaber: Karl Wilhelm Kauf-W. Karl Kaufmann, Berlin-Wann-Nr. 70 424 Apel & Marmann mann, Kaufmann, Retjin-Wanisee, Nr. 70 124 Aprl & Marsee, Nr. 70 124 Aprl & Margosellschaft aeit 1. April 1925.
Gesellschaft seit 3. April 1925.
Gesellschaft seit 4. April 1925.
Gesellschaft seit 5. April 1925.
Richard Massen, Zur Vestretung der Gesellschaft sind nurtung der Gesellschaft sind nurforder Gesellschaft sind nurschaftlich ermichtigt,
Nr. 70425 E. Hellwig & Co., Berlin, Offene Handelsgesellschaft
Gesellschaft gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesellschaft
Gesel chlossen. Nr. & Norden, Berlin. Brain & Norden, Berlin. Die Prokura der Elise Norden, geb. Elsner, bleibt für die Gesell-schaft bestehen. Nr. 6518 Carl Jander, Berlin. Intaber jetzt: Alfred Kabane, Kaufmann, Berlin. Dem Besahl Kahane, Berlin ist Prokura erteilt. Fr. 44 506 Jakob Berglas, Ber-lin, Tre Firma lautat inter C Sr. 44.505 Jakob Berglas, Bers. 48.1505 Jakob Berglas, Bers. 48.1505 Ber

geschieue... Camnitzer, 63 688 Georg Camnitzer, Ber-lin. Der bisherige Gesellschaf-ter Max Gans ist alleiniger In-haber der Firma. Die Gesell-

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute eingetragen
worden: Nr. 2564 Kohle und
worden: Nr. 2564 Kohle und
von der Generalversammlung
m. 2564 Kohle und
von der Generalversammlung
m. 2564 Kohle und
von der Generalversammlung
m. 2564 Kohle und
von der Generalversammlung
hen 2564 Kohle und
von der Generalversammlung
hen der der der der
kapital betragt jetzt 755 000
derseihen Generalversammlung
beschlossene Aenderung des
3 des Gesellschaftsvertrages.
Als nicht eingetragen wird
kapital zerfallt jetzt in
nebveroffentlicht: Das Grundkapital zerfallt jetzt in
kapital zerfallt jetzt in
kapital zerfallt jetzt in
son veröffentlicht: Das Grundkapital zerfallt jetzt in
son versieren der
kapital zerfallt jetzt in
son versieren der
kapital zerfallt jetzt in
son versieren
kapital zerfallt jetzt
in den den Richten
kapital zerfallt
jetzt
kapital zerfallt
jetzt
kapital
kap In unser Handelsregister Ab Berlin, den 7. August 1926.

Amtsgericht Berlin-Mitte,

schaft ist aufgelöst. Bei Nr. weiteren

mitgliedern sind bestellt:
I. Rechtsamwalt Rudolf Janene,
Berlin-Schöneberg, 2. Kaufmann
Brinn Kaling, Berlin, W. N.
Brinns-Schöneberg, 2. Kaufmann
Brinns Kaling, Berlin, W. N.
Brinns - Aktiengesellschaft;
Durch den von der Generalversammlung am 28. April 1926
genehmigten Verschnebengegenehmigten Verschnebengelas Vermögen der Geellschaft
als Ganzes auf die Neptunus
Asseurranz-Compagnie Aktiensessellschaft in Hamburg unter
huserhied.
Bei General der
huserhied.
Bei Gene

Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 89c.

In unser Handelsregister B In unser Handelsregister Bit the uto eingetragen worden:
Nr. 4032 Universum-Film-Verleih Gesellschaft mit beschränkter Hattung; Watter Levy ist
nicht mehr Geschäftsführer.

Bei Nr. 18 549 Otto Schulz vormals A. Lichterfeld Gesellschaft
mit beschränkter Hattung;
Oehlert und Paul Weitzel sind
nicht mehr Geschäftsführer,
Kaufmann Wilhelm Breitung;
in Berlin, Kaufmann Karl Best
in Berlin sind zu Geschäftsin Berlin sind zu Geschäfts-führern bestellt. Die Prokura des Otto Theurer ist erloschen. Dem Eduard Eidenmüller in Berlin ist Prokura erteilt der-

| School | Der neubestehlt Geschäftsfül Wilhelm Schüning ist Alleinvertretung befugt. ● Nr. 36 572 Mitteldeuts Granit-Industrie Gesellsel

Berlin, den 7. August 1926. Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

In das Handelsers, unterzeichneten Gerichts heute eingetragen worden: Nr. 38 683 Deutsches Theater in Berlin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin Gegenstand des Unternehmens Betrich des Deutscher Kammer Veranstal egenstand des Unternem t der Betrieb des Deuts heaters und der Kam piele in Berlin zur Veran Ineaters und der Kammer-spiele in Berlin zur Veranstal-tung aller Arten von Schau-stellungen, sowie der Abschluß aller Geschäfte, die zur Auf-rechterhaltung des Betriebes eines Schauspielunternehmen-dienen können, und zwar ohne die Absieht der Gewinn-Amtsgericht Berlin-Mitte,
Abteilung 89 b.

In unser finndeleregister Abteilung Bist eingetragen vorteilung Bister beschäftlicher in der
teilung Bister beschäftlicher in der
teilung Bister Haftung. Der Geberänkter Haftung. De

berg, Kaufmann Erich Stahn in de Berlin. Die Geselbehaft mit der Geschäftsführer Julie Liköre Spirituseen und wein-Größhandlung G. m. b. H., eschränkter Höfung. Der Gesenstätisführer wir 5. Juli 1926 abgesehlossen. Sind K. fim. Johannes Bernau. — Dr. stellt, so orfolgt die Vertretung Berlin, Kronprinzenufer 19. durch zwei Geschäftsführer durch einen Geschäftsführer durch einen Geschäftsführer durch einen Geschäftsführen der Geschäftsführen der Geschäftsaufsichten Verlagen wird veröffentlicht. Och Kenangeordneter der Geschäftschaft erfolgen auch der Frima Otto Lauer, Alleingen der Geschäftsführen der Frima Otto Lauer, gen wird veröffentlicht: fentliche Bekanntmach der Gesellschaft erfolge der Gesellschaft ertorgen durch den Deutschen Reich durch den Deutschen Reich Bei Nr. 134 Vorleih Gest durch den Deutschen Reichs-anzeiger.
Bei Nr. 13 497 Hansa-Film Verleih Gesell-schaft mit beschräukter Haf-tung. Walter Levy ist nicht mehr Geschäftsführer.
Bei Nr. 27 840 Exportvereinigung Nr. 27 840 Exportvereinigung Deutscher Leinenwebereien Ge-sellschaft mit beschränkter Haftung: Das Stammkopital ist auf 1000 Reichsmark umgestellt. 1926 ist der Gesellschaftsver-trag bezüglich des Stammkapi-lasi, der Gesellschaftsver-trag bezüglich des Stammkapi-lasi, der Gesellschaftsver-trag bezüglich des Stammkapi-lasi, der Gesellschaftsver-trag bezüglich des Kleister 23 2568 Berliner Kleister 23 2568 Berliner Kleister 1926 bei der Gesellschaft dation: Die Firma ist gelöscht. Astron: Die Firma ist gelöscht.

Bei Nr. 36 988 Martin Dentler Film-Verleih, Gesellschaft
mit beschränkter Haftung:
Walter Levy ist nicht mehr Geschäftsführer.

Berlin, den 7. August 1926. Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 152.

Berichtigung.

der Buch-Ausgabe des inerHandelsregister" 1926, B. Seite 1220, Spalte 2, 173 muß es bei der Firma dow G.m.b.H. für Elek-Nr. 8173 muß es bei der Firmt Schadow G.m.b.H. für Elek-tro-Anlagen 1910, Sitz Berlin Dorotheenstr. 20. heißen: Das Kapital beträgt 20 000 Reichs-mank (nicht, wie irrtumlich an-gegeben 500 Reichsmark). Berliner Hand.

Neuangeordnete:
Kfm Julius Otto Lauer, Allelminhaber der Firma Otto Lauer,
Hamburg: Kaufm. Wilhelm
Hartwig Beseler, Alleinhraber
der Firma W. H. Beseler, Hamburg: Karl Weigel Nachfg.,
Hildesheim: Weißgerber Georg
Christian Franz Theodor Schütt
vonm. Carl Rhode, Lübeck.

Aufgehobene:

Aufgehöbene:
Firma Hans-Eysser, Bayreuth;
D. Händel, Bayreuth; Nenhof
& Jonns A-G, Berlin; Bittower
Seifenfabrik Otto Koltermann,
Bittow; Carl Ehlers A-G,
Celle; Kaufm. Paul Groß, Coswig i, Arhalt; Kosmos Schooladenwerke G. m. b. H., Flensburg; Offon Handelsges Diesel, Francus, & Stössel, Frankfurt ahf,
born. R. Scholz, Inh. Fritz
born. R. Scholz, Inh. Fritz bog; R. Scholz, Inh. Fritz Krutsche, Liegnitz; Kaufmann Franz Paul Emil Fritz Karl Adelsberger, Lübeck.

Neue Konkurse

Anmeldefrist. E. - Eröffnungs P. - Prüfungstermin.

Der fettgedruckte Ort ist

gleichzeitig zuständiges Amtsgericht.

Amtsgericht.

Amtsgericht.
Görner, Boeneke & Co. G. m.
b. H. E. 6, 8, A. 30, 8, G.
tund P. 6, 9.
Forst i. d. L. Kaufmann Max
Kuba, Inh. der nicht eingetingenen Fisser.
Glasta Grant G. G.
L. F. 2, 8, A. 17, 5, Z. 28, 8, P. 27, 9, L. 28, 8, P. 27, 9, L. 28, 8, P. 27, 9, L. 28, P. 27, 9, L. 28, R. 2

P. 27. 9.
Halle a. d. S. Kaufm. Wilhelm Schröder, Alleininhaber der Firma Herold & Schröder. E. 6. 8. A. 30. 9. G. 9. 9. P. 12. 10.

P. 12. 10.
Hamburg, Kfm. Fritz Wilhelm
Hans Lüning, Alleininhaber
der Firma Fritz Lüning,
früher "Kaufmanushaus". E.
5. 8. A. 5. 10. G. 1. 9,
P. 3. 11.
Windenhung O.S. — Zaborze, P. 3. 11. Hindenburg O.-S. -Zaborze.

Kaufmann Franz Barton, E. 5, 8, A. 9, 9, G. 25, 8, P. 15, 9.

P. 15. 9.
Hindenburg O.-S. J. Sprai's
Nachig. Inh. Max Heimann.
E. 3. 8. A. 20. 9. G. und
P. 22. 9.
Lübeck. Kaufm. Richard Koch,

Alleininhaber der Firma Ri-chard Koch. E. 30, 7, A. 30, 9, G. 27, 8, P. 15, 10,